

**23.07.1954 Der Prophet Elisa  
Chicago, Illinois**

Übersetzer: Martin Röder

1 Danke, Bruder Boze. Lasst uns beten, Freunde, während wir unsere Häupter gebeugt haben.

Unser himmlischer Vater, wir danken Dir heute Abend, für die Gelegenheit, dass wir vor Deine Kinder zu Deinem Thron kommen dürfen, um sie Dir vorzustellen, und Dich zu bitten, heute Abend den Segen in dieses Gebäude zu senden, auf alle, die auf Dich warten. Im Namen Jesu bitten wir. Amen.

Guten Abend, Freunde. Mit dankbarem Herzen komme ich heute Abend, um im Namen unseres kostbaren himmlischen Vaters und des Herrn Jesus Christus wieder zu dienen. Und ich vertraue heute Abend auf eine gewaltige Ausgießung Seines göttlichen Wesens, heute Abend in unserer Versammlung und bete, dass Gott uns heute Abend die übermäßige Fülle gewähren wird, die alles übersteigt, was wir tun oder denken können.

2 Ich möchte gerne eine Schriftstelle lesen und, wenn möglich, dann mit der Gebetsreihe heute Abend einfach ein wenig früher beginnen (weil morgen Samstag ist, und ich weiß, dass es ein arbeitsreicher Tag ist), damit ihr früh aufstehen könnt.

Wir sind dankbar dafür, dass es heute Abend etwas kühler ist als sonst. Und jetzt, morgen Abend, und Sonntagnachmittag, und Sonntagabend...

Und für diejenigen, die die Bücher und Bilder verkaufen, bzw. eins wollen, ist morgen Abend die letzte Gelegenheit. Am Sonntag werden wir nichts verkaufen. Und das Bild oder das Buch wegen morgen Abend... Das wird wahrscheinlich das letzte Mal sein. Dann werden sie wahrscheinlich nicht mehr angeboten, denn meine Versammlungen werden, wenn ich wieder komme, anders stattfinden. Deshalb bitten wir euch, wenn ihr... Wir sind keinen Buchverkäufer. Nein. Wir denken nur, dass es euch gut tut, wenn ihr sie habt. Und es ist nur... wir geben sie so günstig wie möglich ab. Und wenn welche von euch ein Buch haben wollen und ihr habt kein Geld,

dann bekommt ihr trotzdem eines. Seht? Wir hoffen einfach, dass ihr eins habt; es wäre ein Segen für euch.

3 Nun, hier drinnen, in dieser Schrift der Propheten hier... Meine Worte sind die Worte eines Menschen, die scheitern werden, aber Gottes Worte können nicht scheitern.

Und jetzt, heute Abend, vertraue ich darauf, dass ihr für mich betet, während ich für ein paar Momente vielleicht ein kleines Zeugnis oder so etwas vorbringe... ich werde die Uhr im Auge behalten und versuchen, die Gebetsreihe in den nächsten zwanzig Minuten zu beginnen, wenn der Herr es erlaubt. Jetzt, im 3. Kapitel von 2. Könige, lesen wir folgende Worte:

Jetzt bringt mir einen Saitenspieler. Und es begab sich, als der Saitenspieler spielte, dass die Hand des Herrn über ihn kam.

Möge der Herr Seinem Wort... dem Lesen Seines Wortes Seinen Segen hinzufügen.

4 Unser Thema heute Abend beschäftigt sich mit einer alttestamentlichen Figur, und das ist der Prophet Elisa. Auch war es zu der Zeit, als unsere Lesung stattfand, eine sehr finstere Stunde in Israel. Es war eine Zeit, in der ein großer König, Ahab... mitten im Mittelalter, würde ich sagen, von Israel. Sie durchlebten eine Übernahme der Puritaner, genau wie die christliche Kirche.

Und ich glaube, der dunkelste Tag Israels war, als Ahab regierte. Und Ahab heiratete zu jener Zeit Isebel und brachte Abgötterei in die jüdische Kirche. Sie brachte ihre heidnischen Götter herein.

Und das wurde während des Mittelalters von den Nichtjuden nachgemacht, als die Kirche wieder heidnisch heiratete und ebenso Abgötterei in die Kirche brachte.

5 Und Ahab, während der Zeit unseres Themas, war gerade gestorben. Isebel wurde, wie ihr wisst, von Jehu aus dem Fenster geworfen, also von einigen Eunuchen. Und der... Elia hatte prophezeit, dass die Hunde ihr Blut lecken würden, so wie sie das Blut des gerechten Nabot leckten, dem sie sein Leben genommen hatte, weil sie ihm seine

Weinberge wegneh... stehlen wollte. Und die Hunde fraßen praktisch den ganzen Körper von Isebel, dieser schönen zierlichen Königin, die aber im Herzen böse war. Nur die Handflächen ihrer Hand und so weiter, wurden auf den Straßen zurückgelassen, wo die Hunde sie gefressen hatten.

Und dann regierte Joram an Ahabs Stelle (das war Ahabs Sohn).

Und er war nicht ganz so böse wie sein Vater. Sein Vater war eine Art Grenzgläubiger. Wir haben heute noch viele davon. Sie müssen immer an die Grenze gehen: Egal in welche Richtung der Wind bläst, nun, dorthin lassen sie sich wehen. Aber Joram, er hat zwar die Götzenstatuen der Baale niedergerissen, aber er hing immer noch Sünden an, die er nicht tun sollte.

6 Und-und das Land von... Der König von Moab [Mesa] hatte vielleicht ein wenig Angst vor dessen Vater, denn Ahab hatte eine mächtige Armee. Und Israel vereinte sich in der Zeit seiner Herrschaft ziemlich gut. Deshalb hatte er mehrere tausend Schafe geschickt, denn der König von Moab war ein Schafhalter. Und viele der... Er [Mesa] hatte diese Schafe geschickt, um den Frieden zwischen den beiden Nationen zu wahren. Aber danach, als sein Sohn [Joram] an seiner Stelle [Ahab] regierte, da begehrte er [Mesa] zu kommen und sie [die Schafe] wieder zurückzuholen. Er wusste nämlich, dass dessen Sohn [Joram] nicht so ein Krieger war wie sein Vater [Ahab] zuvor.

Und während derselben Zeit war Josaphat König von Judäa. Und Josaphat war ein rechtschaffener Mann, ein gottesfürchtiger Mann.

7 Und nun, dieser Joram, nachdem er festgestellt hatte, dass der König von Moab ihm den Krieg erklären würde, ging er nach Juda hinüber und fragte Josaphat, ob er nicht seine Bemühungen mit ihm vereinen würde, um mit diesem König von Moab Krieg zu führen.

Und hier ist ein Punkt, den ich für einige Augenblicke beleuchten möchte: nämlich, was die Gläubigen betrifft, die sich mit den Ungläubigen verbünden. Es... weil... Es funktioniert nicht. Gott gefällt das nicht. Gott hat gesagt: "Kommt aus dem Unglauben heraus." Seht ihr? Man kann Tag und Nacht nicht miteinander in Einklang bringen. Ebenso wenig könnt ihr Glauben und Unglauben miteinander verbandeln. Und wenn man Unglauben antrifft, wird er von Hass begleitet. Wenn du auf den Glauben

stößt, wird er von der Liebe begleitet, denn die Liebe erschafft den Glauben. Und ohne Glauben kann man keine Liebe haben.

8 Nun denn, dieser Gläubige, Josaphat, der bereit war, jemandem, der ein großes Königreich hatte, Respekt zu zollen, und wahrscheinlich dem Ansehen, das dieser junge König [Joram] zu seiner Zeit hatte... doch bevor er Gott in Betracht zog bzw. Gott fragte, ob er es tun soll oder nicht, da stimmte er der

Vereinigung ihrer Streitkräfte zu, um gegen den Feind in den Krieg zu ziehen, und er erkannte nicht, dass er sich mit einem genauso schlimmen, wenn nicht gar schlimmeren Feind verbündete, als es die Moabiter waren.

Ich denke, wir haben in diesem letzten Weltkrieg das Gleiche getan. Ich wünschte, wir hätten heute Abend Zeit, um uns damit zu befassen, aber wir haben es nicht. Ich spreche davon, dass wir uns mit Russland verbündet hatten und ein Alliiierungsabkommen mit Russland geschlossen hatten... Und "Wie können zwei miteinander gehen, wenn sie nicht übereinstimmen"? Seht ihr? Und sie - wir haben das Kreuz abgelehnt und haben dafür ein Doppelkreuz bekommen. Und jetzt, genau das Material, das wir ihnen geschickt haben, schicken sie uns... als würden sie sich darauf vorbereiten, es gegen uns einzusetzen.

Nun, so ist die Welt, aber eines Tages wird der König der Gerechtigkeit kommen, und es wird keinen Krieg mehr geben. Es wird keine Trauer mehr geben. Es wird alles vorbei sein. Bis der Stein kommt, den Daniel aus den Bergen gehauen gesehen hat, werden die Königreiche der Welt immer noch von Satan kontrolliert. Satan sagte, es wären seine Königreiche; Jesus bestätigte, dass sie es waren. Er versprach, sie Jesus zu geben, wenn Er ihn anbeten würde. Aber Jesus wusste, dass Er sie ohnehin erben würde, und so sagte Er: "Geh hinter mich, Satan. Es steht geschrieben: 'Du sollst den Herrn anbeten, deinen Gott; Ihm allein sollst du dienen'."

9 Nun, während dieser Zeit verband sich dieser edle Mann, bevor er an Gott dachte, mit diesem Ungläubigen, weil er hinübergeschaut und die strahlende Seite dort drüben gesehen hatte. (Und ich hatte Zeit, darüber heute Abend nachzudenken... Viele gute christliche Herzen haben das Gleiche getan, als sie eine neue Kirche in der Gemeinde bauten, die die alte Dorfkirche ein wenig überstrahlt hat, zu der ihr früher gegangen seid. Und vielleicht denkst du, dass in die neue Kirche eine etwas bessere

Klasse von Menschen gehen würde, und hast die altmodische Kirche verlassen, zu der du gehört hast und hast dich ihr angeschlossen. So gerätst du in die gleichen Schwierigkeiten wie dieser Josaphat.)

Jedenfalls haben sie ihre Kräfte vereint. Und beobachtet was passiert, wenn ein Gläubiger den Kontakt zu seinem Schöpfer verliert: Sie planten ihren militärischen Einsatz für sieben Tage, marschierten hinaus in die Wüste und nahmen den König von Edom mit, um dieser großen Kompanie der Moabiter dort draußen zu begegnen.

10 Nun, sie sind einfach hastig losgezogen, ohne auch nur an Gott zu denken. Und als die sieben Tage vorbei waren, stellten sie fest, dass ihr Wasservorrat aufgebraucht war. Sie hatten kein Trinkwasser mehr. Und jetzt waren sie da draußen mit ihrem Vieh und ihren Tieren, und ihre Wasserversorgung war unterbrochen. Und es sieht fast danach aus, dass es für sie das Ende war.

Nun, so machen wir das auch. Manchmal gehen wir irgendwo auf einen Wutanfall los und denken nicht an Gott, beten nicht darüber, fragen den Herrn nicht, ob wir es tun sollen oder nicht, und stellen fest, dass unsere Versorgung mit Segen unterbrochen ist. Dann fragen wir uns manchmal: "Nun, ich frage mich, warum ich keine Segnungen mehr bekomme." Du beobachtest nicht, du lässt in deinem Gebetsleben nach. Du sagst: "Aber ich bin doch ein Christ." Nun, das ist das größte Zeichen, das du beten solltest, mehr denn je. Lies die Bibel jeden Tag. Bete jeden Tag. Triff keine Entscheidungen zu schroff oder zu schnell, ohne zuerst an Gott zu denken. Frag Ihn: "Soll ich das tun, Vater?" Frag Ihn: "Ist es Dein Wille, dass ich das tue?" Dann seht, was der Heilige Geist zu euch sprechen wird. Er mag dir vielleicht keine Vision geben, aber Er wird in irgendeiner Weise zu dir sprechen, und es dich wissen lassen, wenn du aufrichtig bist und Ihn fragst.

11 Dann sehen wir, wenn die Krise kommt, dass es sich zeigt, wer (tief im Herzen)... wer noch ein Gläubiger war. Das war

Josaphat. Er sagte: "Nun, hier sind wir, ohne Wasser."

Und der andere König sagte: "Ich schätze, die Moabiter haben uns hierher gelockt, und jetzt werden sie uns alle töten, hier draußen." Aber Josaphat, der Gläubige... Jetzt ist er irgendwie zu sich selbst gekommen; er sagte: "Gibt es nicht irgendwo einen Propheten, durch den wir den

Herrn um Rat fragen können?" Das ist eine ziemlich gute Idee, findet ihr nicht auch? Wie ein... Er sagte: "Könnten wir nicht den Herrn in dieser Angelegenheit um Rat fragen, wenn wir hier in dieser Gefahr sind, und - und wir sterben werden oder besiegt werden? Sollten wir nicht den Herrn konsultieren?"

12 Nun, wenn ein Volk oder eine Armee den Herrn in einer Zeit der Schwierigkeiten konsultieren sollte, was ist dann, wenn ein Krebs dich in eine Ecke gedrängt hat? Wenn TB dich in eine Ecke gedrängt hat? Wenn dich Bedrängnisse in eine Ecke gedrängt haben, dann gib nicht auf; lass uns den Herrn um Rat fragen und sehen, was Er zu sagen hat. Seht ihr?

Vielleicht sagst du: "Nun, ich habe... ich bin ein Trunkenbold. Ich bin eine Hure. Ich bin... Ich bin... ich habe mein ganzes Leben lang geflucht." Gib nicht auf. Lass uns jetzt den Herrn um Rat fragen und sehen, was er dazu sagt.

Vielleicht sagst Du: "Nun, Bruder Branham, seit sechs Jahren versuche ich, aus dem Geist Gottes wiedergeboren zu werden und den Heiligen Geist zu empfangen. Aber Er ist noch nie zu mir gekommen." Nun, dann lass es uns heute Abend noch einmal versuchen und sehen, was der Herr sagen wird, denn Er ist immer bereit, wenn wir nur alles aus dem Weg schaffen.

13 Nun, da war einer, der sagte: "Ja, da ist Elisa hier unten. Er goss Wasser über die Hände von Elia. Ein echter Prophet." Er sagte: "Wir wissen, wo er hier unten wohnt", vielleicht irgendwo in der Wüste. Und, "wirklich, er ist ein echter Prophet." Er sagte:

"Er goss Wasser über die Hände von Elia."

Nun, das alte Sprichwort lautet: "Zeig mir deine Gesellschaft, und ich sage dir, wer du bist." Und das ist auch richtig so. Vögel gleichen Gefieders scharen sich zusammen.

14 Ich war vor einiger Zeit in Südafrika, und dort gab es ein großes Treffen, wie ihr ja wisst, und wie der Herr segnete, und Zehntausende gerettet wurden, und Zeichen und Wunder waren über das Land gefegt - zwei oder drei Zeitungsseiten jeden Tag. Und es gab einen - ein Kritiker schrieb mir. Und er schrieb... Nach einigen Tagen erreichte mich ein Brief. Und ich frage mich, wie er durch das Management gekommen ist und so... Aber als er mich erreichte, stand dort: "In Ordnung, Prediger Branham,

zeig mir deine Gesellschaft und ich werde dir sagen, wer du bist." Dort stand: "Neunzig Prozent der Menschen hinter dir sind Pfingstler." Ich sagte: "Nun, preist den Herrn, das ist richtig. Das ist richtig.

Das ist genau... Ich..."

Er schrieb: "Neunzig Prozent der Menschen hinter dir sind Pfingstler." Schrieb: "Die glauben so was." Nun, natürlich. Dort wird der Herr hingehen, dorthin, wo es Gläubige gibt. Das ist das Einzige, wo Er hinkommen kann, nämlich zu den Gläubigen.

15 Dann... genauso ist es. Elia hatte seine Verbundenheit... oder Elisa vielmehr mit Elia, dem großen und mächtigen Propheten. Erinnerung euch, wie Elia ihn rief und seinen Umhang über ihn warf, und er folgte ihm nach Gilgal und an viele weitere Orte.

Und ich möchte, dass ihr bemerkt, wie Elisa sich verhielt, als er erkannte, dass er anstelle von Elia zum Propheten berufen werden würde... Nun, Elia versuchte auf eine umständliche Weise, Elisa zurückzulassen, aber Elisa sagte: "So wahr der Herr lebt und eure Seele nie stirbt, ich werde euch nicht verlassen."

Das gefällt mir. Wenn ein Mensch aus dem Geist Gottes wiedergeboren wird und seine Augen auf den Himmel gerichtet hat, dann haltet eure Augen fest darauf gerichtet. Verlasst Ihn für nichts und niemanden. Behaltet einfach Christus im Auge.

16 Sie gingen weiter zur Schule der Propheten, der großen Fakultät dort oben zu jener Zeit. Und dann... eigentlich war es keine richtige Fakultät, wahrscheinlich eher wie einige unserer modernen Schulen. Sie schickten jemanden los, um Erbsen zu holen, um daraus ein Erbsengericht zu kochen, und ein Kerl ging los und sammelte einen Schoß voller grüner wilder Kürbisse und legte sie in den... Der Kerl kannte den Unterschied zwischen Erbsen und Kürbissen nicht, das war nicht gerade ein Prophet, würde ich meinen.

Aber so ist es heute in einigen dieser Schulen: Sie kennen den Unterschied zwischen Fanatismus und der Taufe des Heiligen Geistes nicht. Es ist fast das Gleiche.

Obwohl, ich habe bemerkt, als der-der... dass einer der Propheten zurückkam und sagte: "Da ist der Tod im Topf, der Tod im Topf." Elia

sagte: "Keine Sorge." Er ging und holte eine Handvoll Mehl, warf es in den Topf und sagte: "Jetzt esst, so viel ihr wollt."

17 Dieses Mehl stammte vom Speisopfer. Und das Opfermehl musste mit gleich eingestellten Segmenten des Mahlsteins gemahlen werden, jedes einzelne Segment genau gleich. Das Opfermehl wird perfekt gemahlen, wenn alle Segmente jedes Mal gleich sind, jedes Mal beim Mahlen. Und das Speisopfer verkörperte Christus. Und wenn der Tod naht und Christus an seine Stelle tritt, wird der Tod wieder zum Leben, seht ihr das nicht?

Also das gleiche Essen... Er sagte nicht: " Schüttet es weg, und wir machen neues." Nein. Er nimmt das gleiche.

Wenn also Krebs in dein Leben gekommen ist, oder eine Krankheit, die die Ärzte und die medizinische Wissenschaft nicht in den Griff bekommen können, dann gib nicht auf. Das Speisopfer ist immer noch unser: der Herr Jesus Christus, derselbe gestern, heute und für immer. Werfe Christus mit Glauben in dein Leben, und es wird sich jedes Mal vom Tod zum Leben wandeln. Es kann einfach nicht scheitern, weil es der Herr Jesus ist.

18 Elia sah diesen Schatten Christi voraus, in dem Wissen, dass diese Mahlzeit Ihn darstellte, wobei Er das Schwingopfer, das Hebeopfer und das Speisopfer war. Und alle Opfertgaben betrafen Christus. Deshalb holte er das Mehl, das immer gleich gemahlen wurde, und warf es in den Topf: das gleiche gestern, heute und für immer.

Und so sicher wie Christus den Platz des Todes in diesem Topf einnahm und Leben brachte, so wird Er auch heute den Tod jedes Mal in Leben verwandeln, wenn Er auf der Basis angenommen wird, dass Er gestern, heute und für immer derselbe ist.

Nun... Dann gingen sie zu dieser Schule. Und dort sagte Elia zu

Elisa: "Du bleibst hier, weil ich nach Jordanien gehe."

19 Wie ihr bemerkt, gab es drei Etappen auf dieser Reise: eine davon nach Gilgal, eine andere von dort zur-zur Schule der Propheten, und die nächste ging hinunter nach Jordanien.

Nun, Jordanien war sein letzter Ort, das letzte Mal, als er aufpassen musste. Das repräsentiert die Gemeindezeitalter, die wir durchlebt haben. Die erste von Gilgal... Nachdem die Gemeinde aus dem dunklen

Mittelalter gekommen ist, durchläuft sie die lutherische Reformation. Die zweite Etappe der Reise durchläuft den zweiten Segen, wie sie es nennen, oder das zweite Werk der Gnade: die Heiligung durch John Wesley. Dann gingen wir runter zum Jordan, sind gestorben und haben danach den Heiligen Geist bekommen. Nun... wir überquerten ihn...

20 Nachdem Elia hinübergegangen war, auf die andere Seite gelangt war, sagte er zu dem jungen Propheten... Und diese beiden Propheten stellten vollkommen dar: Christus und die Gemeinde. Elias Weggehen und das Zurücklassen der Vollmacht bei der Gemeinde, war die Art, wie Christus wegging und die Vollmacht bei der Gemeinde zurückließ. Aber die Gemeinde musste durch das lutherische Zeitalter, durch das methodistische Zeitalter, durch die Taufe des Heiligen Geistes gehen und sich selbst sterben, um den Segen zu empfangen.

Nun, sie überquerten den Jordan. Und sie stiegen den Hügel hinauf. Elia drehte sich um und sagte: "Was willst du, was ich für dich tue, da du geduldig warst, mir überallhin zu folgen, und nicht umkehren willst, sondern entschlossen bist, weiterzumachen?"

Elisa sagte: "Dass eine doppelte Portion deines Geistes über mich kommen möge." Das ist die richtige Art zu bitten. Seht ihr? Bittet reichlich. Gott mag es auf diese Weise zu geben. "Nur ein bisschen..." Das Problem... Die Leute sagen: "Ich bitte den Vater nur um ein bisschen..." Oh, meine Güte, habt keine Angst, Ihn zu bitten: Bittet einfach um alles, was ihr könnt. Er gibt dir gerne genauso viel, wie du Glauben hast zu empfangen. Ihm wird nichts ausgehen. Gott hat Segnungen im Überfluss.

21 Könnt ihr euch einen kleinen Fisch vorstellen, ungefähr so groß, der mitten im Ozean schwimmt und sagt: "Ich trinke besser sparsam von diesem Wasser; es könnte mir eines Tages ausgehen"? Oh, mein Gott... das... Nun, meine... Es gibt nichts, was mit den Segnungen, die Gott für Euch bereithält, mithalten könnte. Könnt ihr euch eine kleine Maus unter den großen Kornspeichern Ägyptens vorstellen, die sagt: "Ich fresse besser jeden Tag nur ein paar Körner, weil der Vorrat sonst vielleicht nicht über den Winter reicht"? Ach, sie könnte ihn in tausend Leben nicht fressen! Ebenso wenig könnt ihr die Segnungen, die

Gott für Euch bereithält, aufbrauchen, selbst wenn ihr zehn Millionen Jahre hier auf Erden leben würdet. Da wären immer noch Segnungen im Überfluss für euch übrig, denn Er ist die unerschöpfliche Quelle des

Lebens. Wenn ihr euch in Seiner Nähe gründet, an Seiner Quelle, dann ist das, wie wenn ein Baum an den Wasserbächen gepflanzt ist. Wie glorreich. Und wie Er es liebt, Seine Segnungen über Sein Volk zu verteilen und ihnen im Überfluss zu geben.

22 Dieser Prophet, während seiner Hinwegnahme... Er sagte:

"Ich will eine doppelte Portion von deinem Geist."

Er sagte: "Du hast um eine schwere Sache gebeten, aber beobachte mich weiter. Und wenn du siehst, wie ich gehe, dann wird Er über dich kommen."

Nun, wie ließe sich das mit der Gemeinde vergleichen? Einmal kam ein junger Mann zu... bzw. eine Frau, kam zu Jesus und sagte: "Herr, lass je einen meiner Söhne zu Deiner Seite sitzen, einen zu Deiner Rechten und einen zu Deiner Linken, wenn Du Dein Königreich übernimmst".

"Nun", sagte er, "könnt ihr den Becher trinken, den ich trinke (Verfolgung, bittere Droge, Tod)?"

"Ja?"

Er sagte: "Könnt ihr euch mit der Taufe taufen lassen, mit der ich getauft bin?" Sie sagte: "Ja, Herr?"

Er sagte: "Das könnt ihr wohl. Aber die rechte und linke Hand zu vergeben steht mir nicht zu."

Nun, Jesus sagte: "Die Dinge, die ich in der Gemeinde tue, ihr werdet größere..." Nun, der Qualität nach können sie nicht größer sein. Es muss der Menge nach größer sein, denn Er hielt die Natur auf, erweckte Tote und heilte die Kranken. Alles, was getan werden konnte, tat Er. Seht ihr? Er gab Toten das Leben zurück und so weiter. Es kann also nicht mehr in der Qualität getan werden, sondern in der Quantität. "Diese Dinge, die ich tue, werdet ihr auch tun, und mehr (größere) werdet ihr tun, denn ich gehe zu meinem Vater."

23 Nun, könnt ihr euch vorstellen, wie dieser junge Prediger nach der Verheißung dieses Segens seine Augen direkt auf Elia gerichtet hielt? Ich sage euch, egal wenn jemand gesagt hätte: "Seht hierher, Elisa", oder wenn dort drüben etwas gelärmt hätte, Elisa behielt Elia genau im Auge. Er wollte diese doppelte Portion. Und wenn ihr heute Abend die doppelte Portion wollt, dann behaltet Jesus im Auge. Achtet nicht darauf, was der

Teufel sagt, oder was der Kritiker sagt, oder was der Ungläubige sagt. Haltet eure Augen auf Golgatha gerichtet und sagt: "Herr, Du hast es versprochen."

24 Und dann, als ein-eine feurige Kutsche herabkam und Gespannpferde, stieg Elia auf, und als er in den Himmel hinaufging, öffnete er seinen Umhang oder was auch immer es war, und warf es zu Elisa zurück. Und Elisa hob das Gewand auf und legte es auf seine Schultern und ging hinunter zum Jordan. Und er tat dasselbe was Elia tat, er faltete seinen Umhang und schlug damit auf den Jordan und sagte: "Wo ist der Gott von Elia?" Und die Wasser teilten sich auf die eine und auf die andere Seite.

Elisa tat acht herausragende Wunder, Elia vielmehr, und Elisa tat sechzehn herausragende Wunder in seinen Tagen.

25 Beachtet jetzt, so wie Elia hinauf ging, hat Jesus eine doppelte Portion Seines Geistes den Gläubigen versprochen: "Die Dinge, die ich tue, werdet ihr auch tun, sogar größer." Und am Tag der Pfingsten... Als Er hinauf ging am Tag der Himmelfahrt, am Tag der Pfingsten, da kam derselbe Geist, der auf Ihm war, wiederum auf die Gemeinde.

Und ich frage mich heute wie Menschen ruhig bleiben können, die behaupten sie hätten die Taufe des Heiligen Geistes erhalten und hätten den Rand des Kelches der Segnungen Gottes geküsst, wenn wir die Dinge sehen, die heutzutage geschehen. Es ist an der Zeit, diesen Heiligen Geit, mit dem wir gesalbt sind, zu gebrauchen und zu sagen: "Wo ist der Gott, der auf Jesus Christus war? Wo ist der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs? Wo ist der Gott, der auf unserem Herrn Jesus Christus war?" Das sind die Segnungen.

26 Und so, wie in dieser großen Notlage damals, (sie hatten jemanden, dem sie sich zuwenden konnten, denn obwohl Elia weg war, war derjenige hier, der Wasser auf seine Hände goss, und der eine doppelte Portion seines Geistes hatte) so blickt diese kranke und sündige Welt heute auf eine echte Gemeinde des lebendigen Gottes, die eine doppelte Portion Seines Geistes besitzt. Was können wir in dieser Zeit tun? Bruder, unsere Antwort sollte nicht lauten: "Wer wird der nächste Präsident sein?" oder irgendeine Theologie. Wir sollten ihnen den lebendigen Gott geben, den auferstandenen Herrn Jesus. Weil Er hinab gehen wird, um herauszufinden...

27 Und vielleicht saß Elisa irgendwo dort mit ei-einer Bibel oder einer Schriftrolle und las... Ich kann mir vorstellen, wie Gehasi, sein Diener, sagte: "Da kommen drei mächtige Könige herab, um dich zu besuchen."

Nun, gewöhnlich wäre einer unserer heutigen Geistlichen geeilt, hätte sich herausgeputzt und seinen besten Anzug angezogen und alles, um sich für das Treffen bereit zu machen. Er wäre gegangen und hätte all seine geschliffene Sprachfertigkeit aufgesetzt. Aber nicht so Elia.

Elia trat vors Haus und sie wollten wissen, was sie tun sollen.

Er antwortete: "Warum gehst du nicht zum Gott deiner Mutter und deines Vaters? Warum bist du zu mir gekommen?" Oh, mein Gott, er hat sie wirklich auseinander genommen. Er sagte: "Warum bist du zu mir gekommen? Warum gehst du nicht zu deinen heidnischen Götzen?" Er sagte: "Wenn ich die Anwesenheit Josaphats nicht respektieren würde, würde ich dich nicht einmal ansehen." Ach du... er hatte wirklich einen dicken Hals, wie wir sagen, oder? ...oder: er war zu Recht entrüstet, wie wir Heiligkeit-Leute es gerne nennen. Seht ihr? Etwas hatte ihn mächtig aufgewühlt. Er sagte: "Also... also... wenn ich Josaphat, diesen rechtschaffenen Mann nicht respektieren würde, dann würde ich dich nicht einmal ansehen."

28 Und lasst mich euch heute sagen: Ich glaube, wenn es nicht einen Haufen Menschen gäbe, die nach Gott hungern und dürsten, dann würde Gott diese ganze Sache heute Abend noch auslöschen und von vorne anfangen. Menschen sterben. Lasst sie uns zu Christus führen. Genau deshalb verweilt Seine Barmherzigkeit weiter, langmütig, weil es einige rechtschaffene

Menschen gibt, die beten und sich bemühen. Die einzige

Hoffnung, die wir heute Abend haben, ist im Herrn Jesus

Christus. Nichts... Unsere Nationen sind verdorben; unsere

Demokratien sind zerfetzt und zerbrochen, die Königreiche dieser Erde sind in Stücke gerissen. Aber es gibt ein Königreich, von dem wir glauben, dass es bald kommen wird. Der Herr Jesus Christus wird ein unvergängliches Königreich errichten. Und alle Völker der Welt, die gerettet wurden, werden in diesem Königreich leben. Es wird eine Flagge, eine Nation, ein Volk geben, das eine Sprache spricht und das ist die

himmlische Sprache. Und das... Und das werden die Menschen zu jener Zeit sein.

29 Nun, Elia, ganz der Prophet... Wisst ihr, Propheten werden manchmal wütend, so auch er. Dann hat er den Humor verloren. Und er... in seiner schlechten Laune (Das mag vielleicht jemand ein bisschen wehtun, aber ich sage es jetzt ehrfürchtig.), beachtet, er sagte: "Wenn ich Josaphat nicht respektieren würde, würde ich dich nicht einmal ansehen, aber nichtsdestotrotz, bring mir einen Saitenspieler." Das bedeutet: etwas Musik.

Nun, einige Leute kritisieren die Musik in der Gemeinde. Aber wenn die Musik damals den Geist auf den Propheten brachte, dann wird sie heute das Gleiche tun. Seht ihr? Er sagte: "Bringt mir einen Saitenspieler." Und sie gingen und holten den

Saitenspieler, und sie fingen an, ein wirklich gutes Lied zu spielen. Und der Prophet setzte sich dort hin, nehme ich an. Und nachdem der Saitenspieler lange Zeit gespielt hatte, und der Prophet aus seiner schlechten Laune herauskam und anfang, an Gott zu denken, kam nach einiger Zeit der Geist des Herrn über ihn. Und als der Geist des Herrn über ihn kam, begann er, Visionen zu sehen.

30 Und Bruder, das ist heute das Problem mit der Gemeinde. Der Grund, warum wir keine Visionen sehen und warum wir ein wenig engstirnig denken, ist, weil wir nicht lange genug beten oder etwas lange genug tun, bis der Geist Gottes in unsere Mitte kommt.

Wir sangen die altmodischen Lieder, bis ihnen Tränen über die

Wangen liefen und die Sünder gerettet wurden, noch bevor der Prediger auf das Podium kam. Aber heute haben wir nur noch ein... das alte rituelle, gekürzte und langweilige Prozedere. Wir müssen dies und jenes und das andere abhandeln. Ich fürchte, wir betrüben den Geist Gottes von uns weg, findet ihr nicht? Sicherlich ist es... Ich erinnere mich an die alten Abende der Methodisten (oder besser gesagt, ich habe davon gelesen), als sie zum ersten Mal hierher kamen, Asbury, und John Wesley und so, da wurden sie selber "heilige Wälzer" genannt. Nun, ihr Methodisten, in diesen großen, schönen Kirchen, ihr wollt das nicht glauben, aber sie waren welche. Das stimmt.

31 Und euer Pastor, euer Gründer John Wesley, glaubte auch sehr an göttliche Heilung. Er salbte sogar sein Pferd mit Öl, nachdem es sich das Bein gebrochen hatte, und hinterher stieg er auf und ritt davon. Das hat er getan, das steht in seinem eigenen Notizbuch. Ich habe es. Jawohl, er war auf dem Weg für eine Frau zu beten, und das Pferd fiel und brach sich das Bein. Er konnte das Pferd nicht wieder dazu bewegen aufzustehen, und er sah, dass das Bein des Pferdes gebrochen war, da holte er das Fläschchen aus seiner Tasche, salbte das Pferd mit Öl, sprang auf sein Pferd und ritt davon. Das ist richtig.

Predigt das in der Methodistenkirche heute, und man wird euch zur Tür hinauswerfen. Aber das ist, was mit euch nicht stimmt. Ihr habt die Absperrungen runtergelassen, die Schafe sind raus und Ziegen kamen rein. Und dort hat eure Kirche ihren... Und alle... Genau dort stehen wir heute, genau dort...

Was wir heute brauchen ist keine neue Theologie, sondern eine gute altmodische Apostel-Paulus-Erweckung und den biblischen Heiligen Geist wieder inmitten der--aller Kirchen, der die Kraft des lebendigen Gottes wieder in die Gemeinde zurückbringen wird. Das stimmt. Das ist, was die Gemeinde heute braucht.

32 Und Elisa, kann ich mir vorstellen... Der Saitenspieler begann zu spielen und der Geist kam über den Propheten. Dann, als der Geist über ihn kam... Er war sehr verärgert und bereit diesen Joram und die anderen Könige auseinander zu nehmen und ihnen freche Antworten zu geben; aber als der Geist des Herrn über ihn kam, da begann er Visionen zu sehen, da begann er etwas zu sehen.

Du bist heute Abend in die Gemeinde gekommen und sagst:

"Oh, ich habe nichts gesehen, nur einen Haufen Psychologie." Der Grund dafür ist, dass du den Geist des Herrn nicht über dich kommen lässt. Wenn ihr den Geist des Herrn über euch kommen lasst, werdet ihr etwas sehen. Das stimmt. Gewöhnlich bekommt ihr, wofür ihr gekommen seid. Wenn ihr gekommen seid, um zu kritisieren, wird euch der Teufel genug zeigen, um zu kritisieren. Wenn ihr gekommen seid, um den Herrn zu sehen, dann wird Gott dafür sorgen, dass ihr Ihn seht. In der Regel bekommt man das, was man erwartet. Das stimmt. Erwartet deshalb einfach, dass der Geist des Herrn über euch kommt und euch Seine

auferstandene Kraft und Zeichen und Wunder zeigt, und ihr werdet sie sehen und ihr werdet sie bekommen.

33 Und Elisa, als der Geist des Herrn über ihn kam, sah er eine Vision. Er sagte: "Nun,..." Als die Vision kam, kam die Erlösung zu den Königen zu jener Zeit, denn der Heilige Geist hatte damals zu dem Propheten gesprochen. Er sagte: "Nun, geht hinaus... Ihr werdet keinen Wind hören; ihr werdet keinen Regen sehen; aber ich will, dass ihr viele Gruben aushebt. Und morgen früh, ungefähr zur Zeit des Opfers, werden sie alle mit Wasser gefüllt sein." Er sagte: "Hebt jede Menge Gruben aus."

Nun, sie schickten... gingen zurück und jeder schnappte sich eine... Ich kann mir vorstellen, dass sie sich Schaufeln holten und loslegten, direkt draußen in der heiß brennenden Wüste, um Gruben für Wasser zu graben. Ihr werdet keine Windgeräusche hören, ihr werdet keinen Regen fallen sehen, aber trotzdem wird es Wasser geben. Nun, wie soll es in dieser brennenden Sandwüste Wasser geben? Wie könntet ihr euch vorstellen, mitten in der Mojave-Wüste, Mitte August einen Graben auszuheben, und es wird kein Regengeräusch geben; es wird auch kein Windgeräusch geben; aber dennoch wird die Graben mit Wasser gefüllt sein? Warum? Weil es Gott gesagt hat. Genau darum.

Er macht einfach den fleischlichen Verstand vor Seinen Augen töricht und macht die Dinge, die dem fleischlichen Verstand so echt erscheinen, vergänglich und nichtig. Und Er nimmt die Dinge, die dem fleischlichen Verstand töricht erscheinen, und macht sie dann zur Realität. "Mitten in der Wüste, fangt jetzt an,

Gruben zu graben."

34 Nun, jeder hat seine Grube ausgehoben. Und je nachdem, wie tief er seine Grube gegraben hatte, so viel Wasser hat dieser Bursche für sich selbst, für sein Vieh und für seine Pferde bekommen, weil die Grube randvoll gefüllt werden sollte. Ich kann mir vorstellen, wie er anfängt zu graben. Das ist es, was wir heute Abend tun sollten, ein wenig graben und uns auf eine altmodische Ausgießung an einem dieser Tage vorbereiten.

Und ich sehe den Kerl graben. Zuerst hat er ein paar Schaufeln voll ausgehoben, wisst ihr. Dann stieß er auf einen großen, alten Klinker. Was war es? Er zog es heraus, es war eine große alte Blechpfanne, oder so etwas. Er sah sich das genauer an und hier ist, was es bedeutete: Eines

der Mitglieder der Gemeinde sagte: "Sieh mal, Hannes, ich weiß, dass du krank bist, aber falls du da rüber willst, die Tage der Wunder sind vorbei." Solange ihr die alte Blechpfanne liegen lasst, wird sich eure Grube nie mit Wasser füllen. Werft das Ding weg, so dass das Wasser den Platz einnehmen kann. Wasser steht für Leben.

35 Ihr grabt weiter und dann stoßt ihr auf jemanden, der sagt:

"Sei auf der Hut. Es ist mentale Telepathie. Ich weiß, dass viele Menschen ihr Leben verloren haben, weil sie auf solche Dinge vertrauten." Grabt das Ding einfach aus. Je tiefer ihr grabt, desto mehr Wasser werdet ihr bekommen. Und das ist es, was wir heute Abend brauchen, ist ein gutes altmodisches Ausmisten der kleinen alten Spukgeister und Dinge, die der Teufel um euch wirft. Öffnet beide Arme und sagt: "Gott, schicke einen heftigen, mächtigen Wind hinunter. Erfülle meine Seele mit Deinem Wasser des Lebens."

Weil eines wusste der Prophet, dass damals in dieser Wüste, als Israel dort durchgezogen ist, nicht viele Jahre bevor... Dieser Fels war immer noch in der Wüste da draußen, dieser Fels, der Wasser hervorbringen konnte. Und derselbe Fels, der in der Wüste war, ist heute Abend hier, in Form des Heiligen Geistes, um jedem hungrigen, ausdörrenden Menschen Wasser des Lebens zu bringen. Sündhaft oder an Krebs sterbend, was auch immer du bist, Gott ist hier, um das Wasser des Lebens für dich hervorzubringen. Es wurde bereits geschlagen. Es läuft. Grabt Eure Gruben aus. Werft den ganzen Unglauben hinaus, denn die Bibel sagte: "Wer will, der komme und trinke von den Wassern des Lebens umsonst." Egal ob er Methodist, Baptist, Katholik, Presbyterianer oder Pfingstler ist, wer will, der soll frei vom Geist Gottes trinken. Amen.

36 Und siehe da, am nächsten Morgen, als die Moabiter schauten, da waren alle Gräben voller Wasser und die aufgehende Sonne spiegelte sich darin und machte es... Für die Israeliten war es Wasser, sie labten sich am Wasser und hatten eine schöne Zeit, aber für die anderen schaute es aus wie Blut. Daraufhin sagten sie: "Wir werden sofort angreifen." Aber es gab einen Hinterhalt, und sie trieben die Moabiter zu den Mauern und rissen ihre Städte nieder. Und noch etwas, jeder Mann trug einen Stein in der Hand und sie stopften jeden Brunnen, den sie hatten.

Nun, was wir heute Abend tun müssen, ist, genügend Gruben zu graben, bis wir genug Wasser bekommen, um genug Geist über uns zu bekommen, um uns zu erheben und Gott zu vertrauen und den Stein eines guten altmodischen Zeugnisses zu nehmen und einige dieser alten formalen Brunnen hier zu stopfen, die sagen: "Die Tage der Wunder sind vorbei". Geht, freut euch und preist Gott. Das ist es, was wir heute Abend brauchen. Glaubt ihr das nicht?

37 Meine Zeit ist abgelaufen. Oh, Mann, wenn ich wieder nach Chicago komme, will ich mehr Zeit haben. Wenn ich an Seine Güte und Seine Macht denke, liebe ich einfach den Herrn. Als ich diesen jungen Bruder Ekberg hier vor einer Weile predigen hörte, dass... oder predigen hörte... bzw. singen hörte, wie... "Einer saß auf der Straße und bettelte, dann kam Jesus. Der Verrückte hat sich mit Steinen geschnitten, dann kam Jesus."

Das hat mich an Arkansas unten erinnert, vor einigen Jahren. Ich war in Little Rock, Arkansas in einer Versammlung. Und dort war ein... das Auditorium war in etwa so groß wie dieses hier. Und darunter war ein Keller.

Und Herr G. H. Brown, Little Rock, Arkansas, ein Pastor der Apostolischen Kirche (Victor-Straße 505, falls ihr ihm wegen des Zeugnisses schreiben wollt), und er sagte zu mir: "Bruder Branham, du magst schon so manches gesehen haben, aber so etwas wie im Keller unten hast du noch nie gesehen."

Ich fragte: "Was ist das?"

Er antwortete: "Es ist eine Frau, eine Wahnsinnige." Er sagte: "Du solltest sie sehen."

38 Als ich also ein wenig Raum, Zeit hatte, zwischen dem Predigen und der-der Kranken, dem Beten für die Kranken, ging ich runter in den Keller, um nach der Frau zu sehen. Sie hatten sie da reingesteckt. Und sie hatte beinahe die Kirche abgerissen, als man sie hergebracht hatte, oder das Gebäude, in dem sie sich befanden. Und sie ließen sie dort unten und einige... Ihr Mann stand auf der-der Treppe, wo man hinunter geht, ein sehr typischer alter Arkansas-Bruder: sein Hemd war geflickt und so, was sie... Und ich sagte, während ich die Treppe hinunter ging:

"Hallo, wie geht's?"

Er sagte: "Bist du Bruder Branham?"

Ich antwortete: "Das bin ich."

Und er sagte: "Ich habe gerade deine Predigt über die PA-Anlage gehört."

Und ich sagte: "Ist das deine Frau, die krank ist?"

Er antwortete: "Ja. Seit zwei Jahren ist sie schon in der Irrenanstalt."

Ich sagte: "Nun, das tut mir aufrichtig leid."

Er sagte: "Bruder Branham, sie ist eine gute Frau." Er sagte: "Wir haben fünf kleine Kinder und ein Kind ist hier, etwa drei Jahre alt." Und sagte: "Der Arzt gab ihr eine Spritze, und es machte sie verrückt. Etwas stimmte nicht." Das war der Fehler des Arztes. Nichts dagegen, aber-aber wie auch immer... Ich kritisiere den Arzt nicht, aber manchmal tötet die Medizin auch, genauso wie sie hilft, versteht ihr, aber das ist alles...

39 Vor einiger Zeit gab es da eine Frau, eine Frau der 'Christlichen Wissenschaft', die ihr Baby dem Herrn anvertraute, und es starb in Kalifornien. Im ganzen Land, innerhalb von 24 Stunden, jede Zeitung, jedes Magazin: "Oh, sehen Sie es? Verstehen Sie, was ich meine? Sehen Sie, was ich meine? Da haben Sie es. Auf göttliche Heilung kann man sich nicht verlassen. Haben Sie das gesehen? Das kommt davon. Das Baby ist gestorben." Nun, sie versuchen immer, auf jemanden zu zeigen, der ein wenig zu weit gegangen ist, aber sie denken nie an den, der nicht weit genug gegangen ist.

Hört zu, da... es gibt ein altes Sprichwort und es ist... Und ich will die Sache damit nicht lächerlich machen, aber "die Soße für die Gans ist auch für den Ganter" [Das gilt hüben wie drüben.] Zur selben Zeit, als die Sache mit dieser Frau [und dem gestorbenen Baby] über das ganze Land verbreitet wurde, da starben zehntausend unter medizinischer Behandlung. Wenn ihr also die eine Seite als "Nicht vertrauenswürdig" brandmarkt, dann lasst uns auch die andere Seite als "Nicht vertrauenswürdig" einstufen. Das stimmt. Also würde ich beides tun und sagen: "Vertraue dem Herrn Jesus Christus." Das stimmt. Ist... Aber da habt ihr es.

40 Auf jeden Fall... als der Doktor ihr eine Spritze gab, um die Wechseljahre vorzeitig einzuleiten, da griff es auf ihren Kopf über, und sie war zehn Jahre lang in einer Anstalt. Und dort hatten sie... Sie war in einer schrecklichen Verfassung. Und ich schaute mich um und sah, dass sie dort hinten auf dem Boden lag. Und sie hatten sie so angezogen, dass... Seit zwei Jahren musste sie auf dem Rücken liegen. Ihre-ihre Glieder musste sie so von sich strecken, Arme und Beine. Und sie blutete überall an ihren Gliedern und Armen. Und ich fragte: "Warum blutet sie?" Er antwortete: "Bruder Branham", sagte er, "ich-ich musste sie heute Abend im Auto hierher bringen." Er sagte: "Sie haben sich nicht getraut, sie mit dem Krankenwagen herzubringen. Und ein Bruder half... Wir sind zu viert ins Auto gesessen und einer ist gefahren." Und sagte: "Sie hat alle Scheiben aus seinem Auto getreten." Das ist also... Ich sagte: "Ach du lieb..."

41 Er sagte: "Bruder Branham, wir hatten ein kleines Baby daheim." Er sagte: "Ich-Ich..." Er sagte: "Ich habe meine Maultiere verkauft. Ich habe alles verkauft. Und ich habe ihr alle Behandlungen gegeben, die sie bekommen konnte, und die

Schockbehandlungen und", sagte er, "da liegt sie in diesem

Zustand." Und er sagte: "Ich weiß nicht, aber ich hörte von einer

Frau, die geheilt wurde..." Das war die Frau aus Meridian, BruderBruder Jack, die aus der Anstalt geheilt wurde, zehn Jahre war sie in der Irrenanstalt. Da sagte er: "Nun, ich habe sie einfach hergebracht."

Und ich sagte: "Nun, ich werde für sie beten, Bruder." Und ich trat so von der Treppe und wollte losgehen.

Er sagte: "Oh, Bruder Branham, geh da nicht hinein. Sie könnte dich umbringen."

Und ich antwortete: "Oh, das glaube ich nicht." Damals war ich noch ein Junge. Und so ging ich da hinein, und sie tat so, als würde sie mir ihre Hand so entgegenstrecken. Und ich sagte: "Guten Tag." Und sie hat sich nicht... nur mit den Augen geblinzelt (wie sie so da lag), sie hatte wirklich einen glasigen Blick. Und ich ergriff ihre Hand, um ihr die Hand zu schütteln.

Und wenn Gott nicht bei mir gewesen wäre, hätte der Mann Recht gehabt. Sie hat mich mit einem gewaltigen Ruck zu sich gerissen, und mein...

Menschen, die vom bösen Geist besessen sind, sind fast zehnmal so stark.

42 Und wenn der Teufel, in vollem Besitz einer Person, sie so viele Male stärker machen kann, als sie es tatsächlich ist, was passiert dann erst, wenn Gott genauso in vollem Besitz von dir ist? Was könnte Er alles tun? Er könnte verkrüppelte Arme gerade richten. Er kann bewirken, dass ein Mensch, der nie gehen konnte wieder gehen kann. Er macht, dass das Augenlicht den grauen Star durchdringt und man wieder richtig sehen kann, und... Ach, Er ist kraftvoll und wunderbar. Alle Mächte in den Himmeln und auf Erden gehören Ihm.

Und diese Frau, in diesem Zustand, gab mir einen großen Ruck. Und weil ihre Brust meinem Fuß im Weg war, oder... sie warf mich einfach quer über den Fußboden. Und ich riss-riss meine Hand los, rannte zurück und sprang auf die Stufen. Und sie kam mir schnell hinterher, schleifte ihren Körper über den Boden und verfolgte mich wie eine Schlange. Sie ist einfach so gekrochen. So ungefähr. Und sie kam ganz nah heran und zischte wie eine Schlange: "Schhhh! Schhhh!"

Nun, ich sah sie an und dachte: "So etwas habe ich noch nie gesehen." Und dann drehte sie sich um mit ihren großen, starken Gliedern in Richtung Wand und trat dagegen, und da war eine Bank, und sie schlug ihren Kopf gegen die Bank, und ein Stück davon flog davon. Und das Blut strömte aus ihrem Kopf; Haare blieben dort hängen. Und sie lachte wirklich abscheulich, ungefähr so: "Hee-hee-hee-hee, hee-hee."

43 Und ich sagte: "Boah..." Und sie nahm dieses abgebrochene Stück Brett in ihre Hand und warf es so auf ihren Mann, dass es den Putz von der Wand schlug. Und ich sagte: "Das ist ja schrecklich."

Ich sagte: "Nun..." Er sagte: "Verstehst du nun, was ich meine, Bruder Branham?" Sagte: "Kann man dagegen etwas tun?" Er fing an zu weinen und legte seinen Kopf auf meine Schulter. Und ich antwortete: "Jawohl. Jesus Christus kann sie heilen."

Er fragte: "Also Bruder Branham", sagte er, "was muss ich tun?" Ich antwortete: "Glaube einfach." Ich sagte: "Ich bin... ich kann hier stehen bleiben und für sie beten... Ich weiß nicht, ob ich noch einmal zu ihr gehen und ihr die Hände auflegen soll oder nicht," sagte ich, "aber wenn du

glaubst, dass-dass-dass Jesus sie gesund machen wird, dann werde ich von hier aus beten."

Er sagte: "Ich werde glauben, Bruder Branham."

44 Und ungefähr zur gleichen Zeit drehte sie sich um und sagte: "William Branham, du hast nichts mit mir zu schaffen. Ich habe sie hierher gebracht."

Dann sagte ihr Mann: "Bruder Branham, was ist mit ihr passiert?" Er sagte: "Das sind die ersten Worte, die sie seit zwei Jahren gesprochen hat." Er sagte: "Sie kennt nicht einmal ihren eigenen

Namen. Sie weiß gar nichts."

Ich sagte: "Das ist nicht sie. Das ist dieser Dämon." Seht ihr? "Das ist er, der aus ihr spricht." Seht ihr? Ich sagte: "Sieh mal, auf diese Art..."

Und er sagte: "Nun, ich mach mir Sorgen."

Und ich sagte: "Es ist besorgniserregend." Und ich sagte: "Hab jetzt einfach Vertrauen. Und lass uns jetzt die Arme umeinander legen."

Und ich erhob mich zum Himmel und sagte: "Himmlicher Vater, ich bete, dass Du die Frau heilen wirst. Und Satan, im Namen des

Herrn Jesus, verlasse sie."

Er fragte: "Was muss ich tun?"

Ich ging wieder nach oben. Er fragte: "Was muss ich tun?"

Ich sagte: "Bring sie zurück in die Anstalt. Schau, was sie darüber sagen. Was glaubst du denn?"

Er sagte: "Ich glaube, wenn diese andere Frau gesund geworden ist, dann wird meine Frau das auch."

Ich sagte: "So ist es richtig. So ist es gut."

45 Und dann, etwa drei Wochen später - vier... war ich oben in Jonesboro, Arkansas, und ich war in einer Kirche und hatte dort ein oder zwei Abende Dienst. Und ich sah immer wieder, wie mir jemand zuwinkte und sich so aufrichtete. Und ich habe ihnen keine Beachtung geschenkt. Und eine ganze Menge kleiner Kinder winkten dort weiter. Nach einer Weile hielt es die Frau einfach nicht mehr aus. Sie rief: "Bruder Branham, kennst du mich denn nicht?"

Und ich antwortete: "Nein, Frau."

Sie sagte: "Das letzte..." Ich sagte: "Soweit ich-ich mich erinnere ist dies das erste Mal, dass ich dich sehe." Sie sagte: "Ich lag auf meinem Rücken dort drüben in Little Rock." Ich sagte: "Du bist doch nicht etwa die Frau?"

Ihr Mann sagte: "Lass es mich erzählen, Schatz." Also stand er auf, und die kleinen Kinder mit den Armen um ihre Mutter, und sie alle... Er sagte: "Man brachte sie zurück in die Anstalt. Sie hatten keinerlei Ärger mehr mit ihr. Am nächsten Morgen, als sie nach ihr schauten, setzte sie sich auf. Drei Tage später wurde sie entlassen, normal und bei klarem Verstand."

46 Und kürzlich waren Bruder Moore und ich unten in San Bernardino, Kalifornien, und ich erzählte das vor mehreren tausend Menschen, und die Frau erhob sich und sagte: "Erinnerst du dich nicht noch an mich, Bruder Branham?" sie und ihr Mann... Sie hatten ihren Bauernhof verkauft und er predigt jetzt das Evangelium vom Herrn Jesus Christus.

Wenn Jesus kommt, dann werden alle verkehrten Dinge in Ordnung gebracht und werden richtig. Also lasst uns Ihn, unseren Liebsten bitten, heute Abend zu kommen. Als Er hier auf Erden war, die Dinge, die Er tat... Er wusste, was mit den Menschen verkehrt war, aber Er sagte: "Ich kann nichts tun, bis der Vater es mich zeigt", Johannes 5,19. Als sie nach all diesen Krüppeln fragten, warum Er sie nicht geheilt hat und so weiter...

Er heilte einen einzigen Mann, der auf einer Pritsche lag. Der Vater zeigte Ihm, wo der Mann war, und sagte Ihm, was er tun soll. Er sagte: "Wahrlich, wahrlich, ich sage euch, der Sohn kann nichts von sich selbst tun, außer dem, was Er den Vater tun sieht... Und was der Vater tut, das tut der Sohn in gleicher Weise." Er... Eine Frau berührte Sein Gewand und lief in die Menge. Und Jesus wusste, dass Tugend, Kraft von Ihm ausgegangen war. Er drehte sich um, sah sie an und sagte: "Dein Glaube hat dich gerettet." Er ist heute Abend derselbe liebevolle Vater. Glaubt ihr das nicht? Lasst uns zu Ihm beten, nur einen Moment.

47 Barmherziger Vater, während wir jetzt unsere Häupter gebeugt haben, danken wir Dir für diese großartigen Charaktere der Bibel, wie, als diese Männer herabkamen und Hilfe brauchten. Und Du hast Dich niemals unbezeugt gelassen. Und heute Abend ist der gesegnete Heilige Geist hier als ein Zeugnis für unseren Herrn Jesus Christus. Bevor der Herr ging, sagte Er zu uns: "Was ich tue, das werdet auch ihr tun; sogar noch

mehr... denn ich gehe zu meinem Vater." Die gleiche Art von Werken... Er sagte: "Eine kleine Weile und die Welt wird mich nicht mehr sehen, aber ihr werdet mich sehen." Und Er sagte, dass Er mit uns sein werde, sogar in uns bis zum Ende der Welt. Wir sind heute Abend dankbar, dass wir es glauben und die Zeichen und Früchte Seiner Anwesenheit hier sehen.

Und jetzt, Vater, während diese Gemeinde und Dein demütiger Diener hier auf dem Podium, während wir uns Dir unterwerfen, glauben wir, dass der Heilige Geist kommen und jeden Menschen im Gebäude übernehmen wird. Und verdeutliche Deine Liebe so sehr, dass Du heute Abend alle Unbefreiten erretten wirst. Bringe diejenigen, die wie der verlorene Sohn weggegangen sind, zurück ins Haus des Vaters. Gewähre es, Herr.

Und was Deine armen, kranken, bedürftigen Kinder angeht, möge heute Abend jedes einzelne von ihnen geheilt werden. Ich erbitte es in Jesu Christi... dem geliebten Sohn Gottes... in Seinem Namen bitte ich es. Amen.

48 Jetzt werden wir die Gebetsreihe aufrufen und für die Kranken beten. Möge der Heilige Geist jetzt die volle Kontrolle über die Versammlung übernehmen und die Verherrlichung dafür erhalten. Ich bitte jetzt jeden, so ehrfürchtig wie möglich zu sein, und dann... lasst einfach den Heiligen Geist hereinkommen. Seid-seid nicht misstrauisch. Und-und seid nicht... das tut einfach so weh. Ist dir klar, dass du eine individuelle Einheit Gottes bist, du selbst? Wusstest du das? Wenn ich... Sie sagen mir, dass ich wie mein Vater aussehe. Er war etwa so groß wie ich und-und ein... Warum? Weil er mein Vater ist. Nun, wenn wir Christen sind, dann haben wir irgendein Merkmal von unserem himmlischen Vater, nicht wahr? Unser Geist wird die Ehrfurcht annehmen, die Er in Seiner... in der Versammlung haben würde, denn Er wurde verherrlicht.

Für viele, die heute Abend vielleicht zum ersten Mal in einem unserer Gottesdienste sind, mag es ein wenig anders sein als in eurer Gemeinde, weil ihr seht, wie sich der Heilige Geist bewegt. Und ich-ich bete, dass du kein Kritiker sein wirst, sondern dass du liebenswürdig sein wirst. Und lest einfach die Schrift und betrachtet die Dinge, die ihr geschehen seht, ob sie schriftgemäß sind oder nicht; seht nach, ob Gott dies verheißen hat oder nicht. Wir würden es nicht wagen, etwas zu sagen, es sei denn, es deckt sich zuerst mit diesem. Das ist der Plan Gottes in der Bibel.

Nun, manchmal haben ihn die Theologen falsch interpretiert. Aber jetzt... sie haben versucht, all das Übernatürliche und so, zu umgehen... Das ist der Grund, warum das Evangelium, das Christentum heute eine der schwächsten Religionen ist. Die Mohammedaner stellen es millionenfach in den Schatten. Seht? Das Christentum ist schwach. Warum? Weil wir darin versagt haben, zu tun, was Jesus uns aufgetragen hat. Er sagte: "Geht in alle Welt und zeigt allen Völkern die Kraft des Heiligen Geistes. Diese Zeichen werden ihnen in alle Welt folgen: In Meinem

Namen werden sie Dämonen austreiben. Sie werden in neuen

Sprachen sprechen. Wenn sie Schlangen aufheben oder tödliche Sachen trinken, wird es ihnen nicht schaden. Wenn sie die Hände auf die Kranken legen, werden sie genesen." Das war der große und letzte Auftrag, die letzten Worte, die von den Lippen des Erlösers kamen. Und ich weiß, dass sein Auftrag richtig ist.

49 Er sagte, wie Er die Dinge getan hat, so würden wir sie auch tun, denn was ist der Heilige Geist? - Was ist der Heilige Geist? - Es ist Jesus Christus in Geistform: "Eine kleine Weile, und die Welt sieht mich nicht mehr, aber ihr werdet mich sehen, denn ich (Personalpronomen) werde mit euch sein, sogar in euch, bis zum Ende der Welt." Und so sehen wir heute Abend Jesus, den gleichen Jesus, der die gleichen Dinge tut, die Er damals getan hat: das Evangelium predigen, die Kraft Gottes offenbaren, Visionen werden ihm gezeigt, auf dass er tut, was der Vater ihm sagt zu tun.

50 Nun, ich habe die Gebetslinie noch nicht aufgerufen, oder? In Ordnung. Mal sehen, welche waren das, die du... T's, oder, die du gestern ausgeteilt hast? T's. In Ordnung. Ich glaube wir sind bis... Wir nehmen nur wenige auf einmal. Ich glaube, wir sind gestern Abend bis ungefähr 35 oder 50 gekommen, wenn ich mich recht erinnere, war es 35 bis 50. Also lasst uns heute Abend von 85 bis 100 nehmen. Das wird dann der letzte Teil sein: 85 bis 100. Wer also Gebetskarte T-85 hat, würdest du bitte die Hand heben und sagen: "Ich habe sie." T-85, die Frau. 86, 87, 88, 90 bis 100. Sie sollen zuerst kommen und-und sich hier drüben der Reihe nach aufstellen, dann werden wir für sie beten.

Seht euch um. Die Saaldiener... Bruder Moore, würdest du und ein paar der Saaldiener runtergehen und Billy helfen, herauszufinden, ob diese Leute... Einige von ihnen können womöglich nicht aufstehen. Sie können

gelähmt sein. Sie können blind oder taub sein, und sie können ihre Nummer nicht hören. Wir würden uns freuen, wenn sie-sie ihnen helfen würden...

51 Und jetzt, wie viele sind heute Abend im Gebäude, die keine Gebetskarte haben, und doch willst du, dass der Herr Jesus dich heilt, lass uns deine Hand sehen. Du hast keine Möglichkeit, in diese Reihe zu gelangen, aber du willst, dass der Herr Jesus dich heilt? In Ordnung. Und oben auf dem Balkon... Herrje, ich bin fast geneigt, dass ich eines Abends nur eine <Gebets->Reihe aufstellen möchte, um die Leute durchzuschleusen, um für sie zu beten. Da sind so viele, für die zu beten ist. Wie viele würden sich das wünschen, eines Abends, lasst mich eure Hand sehen? Eines Tages werde ich es tun... Ich bin sicher, dass ich zu viel von der Versammlung dem Übernatürlichen gewidmet habe, anstatt die Menschen einfach glauben zu lassen.

Wovor ich Angst habe, ist, dass ich jemandem etwas abnehmen könnte, das Gott zur Bestrafung auferlegt hat. Und wenn ich es abnehmen würde, dann wäre es... Gott würde mich zwingen, es mit Ihm zu klären.

Erinnert ihr euch an Moses, was er dort getan hat? Er hatte die Macht, es zu tun, und er schlug den Felsen, als Gott ihm sagte, er solle es nicht tun. Aber Gott nahm ihn auf und ließ ihn nicht in das gelobte Land kommen. Ich will mit Sicherheit rüber gehen, ihr nicht auch? Ich-ich-ich will sicher sein, dass ich weiß, was ich tue. Und ich... was Er sagt, dann weiß ich, was richtig ist. Ich vertraue Gott in Bezug auf jeden einzelnen.

52 Aber hier, diese Art von Dienst in Amerika... Während sie eine Gebetsr... Lasst uns sehen, ob sie da drüben alle zusammen haben... Wenn nicht, dann haben wir vielleicht noch etwas Zeit und rufen noch ein paar mehr von anderswo auf. Es spielt keine Rolle, wie viele sich einreihen. Manchmal komme ich nicht einmal auf drei, oder vier, oder fünf. Manchmal komme ich an einem Abend auf fünfzig: Kommt ganz darauf an, wie der Glaube fließt. Aber jetzt, liebe Christen, ich bekomme immer noch Kritikbriefe weil ich schwach werde. Ich kann nichts dagegen tun. Ehrlich nicht. Es ist etwas, was der Herr Jesus verursacht. Und isst ihr, wenn Er... Christus war Gott. Wisst ihr das? Was bedeutet das Wort "Christus"? Das bedeutet "der Gesalbte". Und Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit sich. Glaubt ihr das? Nun, wenn nur eine Tugend von Ihm, dem unsterblichen Sohn Gottes, ausgehen würde, was würde sie

einem armen, verlorenen, aus Gnade geretteten Sünder wie mir antun? Seht ihr? Deshalb werde ich... Aber beim nächsten Mal, wenn ich nach Chicago komme, wird es eine andere Versammlung sein.

53 In-in Afrika, Indien, anderswo... Wenn man eine Person aufs Podium ruft und den Heiligen Geist etwas offenbaren lässt, dann wird die gesamte Gruppe alles tun, was man sie anweist. Und an jenem Tag in Durban, Afrika... Zeugen davon sind hier anwesend... Bruder Stadskev (Vorher war er noch bei mir auf dem Podium), unser befreundeter Feldprediger, der hier irgendwo sitzt, war dabei um mitzerleben, wie 25.000, vielmehr 30.000 Menschen gleichzeitig Christus als ihren Retter annahmen, nachdem ein Mann, der wie ein Hund <auf allen Vieren> gekrabbelt war, aufgerichtet wurde und gesund gemacht wurde, auf Grund einer Vision, welche der Herr gezeigt hat, und ihm sagte wer er war und das alles.

Und Dr. F. F. Bosworth, der erst heute Nachmittag nach Japan aufgebrochen ist... Heute Nachmittag hab ich noch mit ihm geredet... ein sehr ehrlicher Mensch... ich weiß, dass er nichts sagen würde, es sei denn, es ist absolut die Wahrheit. Er sagte: "Bruder Branham, das waren mindestens 25.000 Menschen, die bei diesem einen Gebet, das du gebetet hast, geheilt wurden."

54 Aber wenn wir hier in Amerika so etwas erleben, nun ja: "Dr. Jones sagte, es sei Psychologie und jemand anderes sagte, es sei geistige Telepathie." Und wir-wir hören auf Begründungen. Warum? Weil wir von jedem Wind der Lehre herumgeworfen werden. Man sagt dieses und man sagt jenes. Freunde, untersucht es im Licht der Bibel. Wenn die Bibel das sagt, ist es wahr. Wenn nicht, ist es nicht wahr.

Nun, möge der Herr segnen. Und ich denke, sie bereiten jetzt dort ein paar Taschentücher vor, dass dafür gebetet werden kann. Und wenn immer ihr euer Taschentuch verliert oder so und ihr möchtet... (nimm bitte das Zeug hier weg...)[Bruder Branham spricht mit jemandem] also, wenn ihr eure Taschentücher verliert und noch eins möchtet, dann schreibt mir einfach an:

Jeffersonville/Indiana, und ich schicke es euch gerne zu.

55 Nun, lasst uns für diese armen, kranken, bedürftigen Menschen beten. Die Güte unseres Herrn Jesus... Hier sitzen wahrscheinlich 3.000

Menschen, vielleicht. Ihre Augen sind auf dieses Podium gerichtet. Ohne Frage sind viele Zweifler dabei aber auch viele Menschen, deren Herzen begeistert sind; sie sind überzeugte Gläubige. Einige halten neugierig Ausschau und beobachten was geschehen wird, nachdem wir behauptet haben, dass Jesus von den Toten auferstand und wie versprochen heute durch das Fleisch Seiner Gemeinde dieselben Dinge tut, die Er damals tat, als Er im Fleisch hier war. Das geschieht, um das Wort Gottes zu erfüllen.

Und in... Gleich nach Seiner Auferstehung erschien Er einem

Mensch namens Paulus. Und sie sahen, dass er ein großer Mann Gottes war. Er sah Visionen, und Gott würdigte sein Gebet und heilte die Kranken. Er konnte nicht alle erreichen, also nahm er Taschentücher und Schürzen von sich und gab sie den Kranken und Bedürftigen. Und Gott, von den heiligen Schriften, die unfehlbar sind, wird uns gesagt, dass böse Geister aus den Menschen ausgefahren sind und Krankheiten geheilt wurden.

Und Herr, uns ist klar, dass wir heute Abend nicht der Heilige Paulus sind, aber wir sind... Du bist immer noch der Herr Jesus und rettetest uns Sünder, wie er einer war. Und ich bete, dass Du jeden heilen wirst, zu dem diese Taschentücher gehen. Wache über sie, Vater, bis an ihren endgültigen Bestimmungsort. Und heile diese kleinen kranken Babys und Mütter und Väter und Töchter und Söhne, wohin sie auch gehen. Möge ihnen der Segen Gottes folgen, wenn sie heute Abend von diesem Leib der Gläubigen gehen, so wie er ihnen in den Tagen folgte, als Paulus sie von seinem Leib nahm, und mögen die gleichen Zeichen und Wunder einhergehen. Zur Ehre Gottes bitten wir es, im Namen seines Sohnes, Jesus Christus. Amen. Möge ihnen der Herr Seinen Segen hinzu...

56 Nun, Christen, euch ist bewusst, wo ich stehe. Nehmt auch diesen Stand ein. Und jetzt bitte ich euch, wenn ihr noch ein bisschen skeptisch seid, dann bewegt euch doch bitte heute Abend in den anderen Bereich und glaubt ein bisschen. Urteilt vernünftig. Sag einfach: "Lasst uns gemeinsam vernünftig urteilen, spricht der Herr." [Jesaja 1,18] Seht ihr? Seht, was der Herr Jesus in den Tagen tat, als Er hier auf Erden war. Und schau, was Er versprochen hat: dass wir genau das Gleiche tun würden. Könnt ihr euch vorstellen, was Er tun würde, wenn Er jetzt hier stehen

würde? Was die Heilung von Menschen angeht, würde Er sagen: "Das habe ich bereits getan, als ich auf Golgatha starb."

Du sagst: "Ich bin ein Sünder, ich möchte, dass Du mich rettetest." Er würde sagen: "Das habe ich bereits, als ich auf Golgatha starb."

Nimmst du es an?" Seht ihr? "Ich habe dich geheilt, als ich auf Golgatha starb. Ich wurde wegen deiner Übertretungen verwundet, durch meine Striemen wurdest du geheilt." Er kann es nicht doppelt tun: Er musste es einmal tun. Und es ist bereits vorbei, es ist für immer erledigt.

Nun, das Einzige, was Er jetzt tun kann - oder was ich tun kann, vielmehr -, ist, dich auf Ihn hinzuweisen. Das ist alles. Er ist der Heiler. Er hat es bereits getan. Schau dir nur die souveräne Gnade Gottes an. Was Er bereits getan hat.

57 Nun, wenn es du oder ich wäre, würden wir sagen: "Wenn sie mir nicht glauben können, dann sollen sie doch weitermachen. Aber nicht Gott. Er schickt Gaben in die Gemeinde. Er will überzeugen. Er will nicht, dass jemand stirbt. Seht ihr? Und deshalb sendet Er Zeichen der Heilung und Wunder und alles Mögliche unter die Menschen und versucht, sie zum Glauben zu bringen. Nun, lasst uns unsere Kirchenlehre zur Seite schieben, direkt in die Bibel schauen und sehen, was die Bibel sagt, und dann sehen, ob Jesus... Wie viele hier glauben als christliche Gläubige, dass Jesus Christus von den Toten auferstanden ist? Mal sehen. Ich danke euch.

Wenn ihr glaubt, dass Er von den Toten auferstanden ist, dann möchte ich euch fragen: Sagt die Schrift, dass Er gestern, heute und für immer derselbe ist? Ist Er das? Sagte Er: "Was ich tue, das werdet auch ihr tun"? "Ich gehe zu meinem Vater." Und er sagte auch, dass Er nichts tun kann, bis der Vater ihm in einer Vision zeigt, was Er tun soll. Stimmt das? Nun, wenn Er von den Toten auferstanden ist, dann wird Er heute Abend dasselbe tun. Nun, meine Behauptung heute Abend ist, dass Er von den Toten auferstanden ist.

58 Und wenn dieser Gottesdienst vorbei ist, dann werde ich vielleicht schwach sein und nicht wissen, wann er zu Ende war, aber ich bete, dass, wenn ihr heute Abend durch diese Tür geht, dass es nicht als Kritiker sein wird, sondern dass ihr geht und wie jene die von Emmaus kamen, sagt: "Haben unsere Herzen nicht in uns gebrannt?" Wisst ihr, warum ihre

Herzen brannten? Sie gingen damals bereits den ganzen Tag mit Jesus, aber da tat Er etwas ziemlich Eigenartiges, was andere so nicht gemacht haben, und ihnen wurde bewusst, dass Er es war. Stimmt das?

Nun, ich bete.... Seht es mal so, Christen. Ihr geht zur Kirche. Ihr wurdet gerettet. Der Segen Gottes ist bei euch, ihr Menschen mit euren schönen Kirchen in Chicago, aber ich bete, dass unser Herr Jesus heute Abend etwas tut, was ein bisschen anders ist, und das euch, so wie denen von Emmaus, bewusst werden lässt, dass Er von den Toten auferstanden ist. Und mögt ihr nachhause zurückkehren und sagen: "Unsere Herzen brennen in uns." Das ist mein Gebet.

59 Und nun, Heiliger Geist, schau auf deinen Diener, Herr. Ich habe so gut ich kann gepredigt, um den Menschen zu sagen, dass Du von den Toten auferstanden bist, und dass Dein Mitgefühl und Deine Barmherzigkeit für sie heute genauso groß sind wie damals. Und wir sind uns bewusst, dass Deine Hände heute Abend unsere Hände sind, und die einzigen Hände die Du hast, sind die unseren. Du kannst nur handeln, wenn wir uns Dir unterwerfen und uns selbst aus dem Bild nehmen. Nur so kannst Du mit uns arbeiten. Ich bete, dass Du es mit Deinem demütigen

Diener tust, zur Ehre der Auferstehung des Herrn Jesus und zur Erfüllung Seines Wortes in dieser Generation. Amen. Möge der

Herr Jesus jetzt...

Hast du sie alle in einer Reihe aufstellen lassen, Billy Paul? In-in Ordnung.

60 Würdest du bitte kommen, Frau. Nun, ihr Leute, die ihr in der Reihe steht, denkt daran, und auch ihr im Publikum, was immer Er sagt, das tut.

Und jetzt, in dieser Zeit, haben sie... Viele von euch haben das

Bild. Ich wünschte, ihr alle... nicht um... es geht mir nicht um den Verkauf des Bildes, sondern darum, dass ihr alle dieses Bild und diese Stellungnahme bekommt.

Es ist phänomenal. Nun, das gleiche Wesen, das die wissenschaftliche Welt als ein übernatürliches Wesen erkannt hat, am Tag des Gerichts, wenn ich vor jedem von euch stehen werde... Es steht hier, nicht einen Meter von mir entfernt. Seht ihr? Nun... Nun, Es ist noch nicht in mich gekommen, aber Es steht hier, und Es wird vielleicht, in wenigen

Augenblicken. Es ist Derjenige, der das Unterscheidungsvermögen hat. Möge der Herr segnen. Jetzt ist Er hier. Dem Herrn sei Dank.

61 Nun, ich... Frau, du bist heute Abend die Erste hier auf dem Podium. Ich bin dir fremd, nehme ich an.

Nun, als unser Herr hinaufging nach... Er ging nach Jericho, und er nahm für-zu einem bestimmten Zweck den Weg durch Samarien. Er sagte, dass Er tat, was der Vater ihm sagte. Und dann, als Er dort Rast machte, kam Er in Kontakt mit der samaritanischen Frau. (So als wäre es eine farbige Frau, wie heute Abend. Siehst du?) Und-und Er sagte: "Gib mir was zu trinken."

Und normalerweise hatten die Juden keinen Umgang mit den Samaritern, und deshalb sagte sie: "Es ist nicht üblich, dass wir irgendwelchen Umgang haben." Sie hatten keine...

Aber Er ließ sie wissen, dass diese Rassentrennung nicht mehr bestand. Er-Er sagte: "Wenn du nur wüsstest, mit wem du redest, würdest du mich um etwas zu trinken bitten." Und das Gespräch ging weiter. Ihr wurde bewusst, dass sie bei irgendeiner bedeutenden Person stand. Und dann, nach einer Weile, nachdem Er eine Weile mit ihr gesprochen und ihren menschlichen Geist erfasst hatte, sah Er, wo ihre Schwierigkeiten lagen, denn Er war der König der Seher. Und Er sagte: "Geh und hol deinen Mann."

Sie sagte: "Ich habe keinen."

Er sagte: "Du hast fünf." Er kam direkt auf ihr Problem zu sprechen.

62 Wenn Er also von den Toten auferstanden ist... Du stehst jetzt hier zu einem bestimmten Zweck, den ich nicht kenne. Ich habe keine Ahnung davon; für mich bist du einfach eine Frau, die hier nach vorn gekommen ist. Aber Er weiß es, nicht wahr? Nun... wenn Er... wenn ich das Evangelium gepredigt und das Richtige über Ihn gesagt habe... Und ich behaupte, dass Er mir sagte, ich solle dies für ein Zeugnis Seiner Auferstehung tun, dann, wenn Er das tut... du hast zwar meine Worte gehört, aber wenn Er es sagt, dann ist das Sein Wort. Stimmt das? Und du-du hast das Recht, an meinem Wort zu zweifeln, bis Er spricht und sagt, dass es die Wahrheit ist. Stimmt das?

Das gilt genauso für das Publikum. Ihr habt das Recht, an meinem Wort zu zweifeln, aber wenn Er etwas sagt habt ihr kein Recht an Ihm zu zweifeln. Es wäre Sünde, an Ihm zu zweifeln.

"Geh und sündige nicht mehr, oder es kommen schlimmere Dinge auf dich zu..."

63 Nun, dir ist klar, dass ich ein Volksschüler mit sieben Klassen bin. Ich bin kein Psychiater. Ich bin - ich bin Gottes Diener, und das ist - das stimmt. Ich lese nicht die Gedanken der Menschen, wie die Leute sagen. Wie könnten Sünde und Dinge zur Sprache gebracht werden und Sachen, die sie vor Jahren vergessen haben, wenn sie noch nicht einmal daran denken? Als Jesus dasselbe tat (Seht?), da sagten sie, er sei Beelzebub. Da kann ich doch nicht erwarten, etwas Geringeres genannt zu werden, oder? Aber du bist heute Abend hier, als Gläubige. Du bist hier, und du erkennst jetzt, du weißt, dass du in Seiner Gegenwart bist, nicht in meiner (dein Bruder), sondern in Seiner... Nun, du leidest an einem psychotischen Zustand. Du bist ein extrem ängstlicher Mensch. Außerdem steht dir eine Operation bevor, wegen eines großen Tumors. Und er befindet sich am Magen, im Magen. Diese Dinge sind wahr. Das war nicht meine Stimme, sondern das war Er. Nun, wenn Er hier steht, um es zu tun, würdest du Ihn dann jetzt als deinen Heiler akzeptieren? Würdest du bitte einen Moment näher kommen?

Und himmlischer Vater, während Dein Geist hier ist und die Frau erkennt, dass Du in der Nähe bist, bete ich, dass Du sie heilst, und dass der Feind von ihr gehe. Ich sage, dass er gehen soll, weil ich komme, um diesen Feind im Namen Jesu Christi, der Satan auf Golgatha besiegt und ihm jedes Privileg genommen hat, das er hatte, herauszufordern. Komm aus der Frau heraus, Satan, durch den Namen Jesu Christi. Amen.

64 Habt Vertrauen. Glaubt von ganzem Herzen, dann werdet ihr empfangen. Nun, alle, seid einfach so ehrfürchtig wie möglich. Würdest du nach vorn kommen, Frau, nur ein wenig näher? Ich will, dass du nah genug bei mir bist, so dass, wenn... dass diese Salbung zwischen uns kommt... Sieh, da ist eine große Gruppe von Leuten da draußen. die ziehen und danach verlangen, weißt du, und das bewirkt, dass Sie mich oft verlässt. Und ich... Das ist der Grund, warum ich Sie in der <Gebets>Reihe behalten will, wenn ich das für eine Weile schaffe, zumindest, bis der größte Teil der Reihe vorbei ist, wenn es geht...

Nun, wir sind einander fremd. Wir kennen uns nicht. Aber der Herr Jesus kennt uns beide. Wenn Er jetzt hier stehen und mit dir reden würde, würde Er dein Leben so kennen, wie es der Vater offenbaren würde, stimmt das? Und Er versprach, dass Seine Seher das Gleiche tun würden wie Er, stimmt das? "Die Dinge, die ich tue..."

65 Denn Gott hat in die Gemeinde gesetzt, einige als-als Propheten, einige Apostel und einige Lehrer, einige Evangelisten und einige Pastoren, alle zur Vervollkommnung der Gemeinde. Glaubst du das? Ich rede nur mit dir, um-dich zu beruhigen. Du zitterst ein wenig, während du hier stehst. Aber nichts wird dir wehtun. Alles geschieht, um dir Gutes zu tun.

Meine liebe Schwester, während du bemerkst, dass sich jetzt etwas auf dich zubewegt... dieses Bild, das du siehst, das ist, was jetzt zwischen uns ist, dieses milchige Licht der Gnade Gottes. Und ich sehe, wie du dich von mir entfernst. Du befindest dich in einem gefährlichen, ernsten Zustand. Du hast Krebs. Und der Krebs ist bereits überall im Körper. Dann hast du... Ich sehe einen Arzt, der eine Art Test oder Untersuchung durchführt. Er macht weiter mit der... da ist was mit dem rechten Lungenflügel. Der rechte Lungenflügel hat eine Wolke... da sind Knoten im rechten Lungenflügel. Du bist von außerhalb gekommen. Du kommst aus einer Stadt die ich... aus Indiana, Kokomo, Indiana. Kommt näher.

Allmächtiger Gott, das heutige Speisopfer, für die Gemeinde... Dieser armen Sterblichen, die hier steht, wird bewusst, dass sich gerade jetzt ein übernatürliches Wesen durch sterbliches Fleisch bewegt, um die Geheimnisse der Herzen der Menschen zu enthüllen und die Wahrheit bekannt zu machen. Und Vater, ich bitte Dich, sei barmherzig. Und so wie Dein Diener Elia das Opferehl in diesen Topf gegeben hatte, das ihn vom Tod zum

Leben verändert hat, so lege ich meine Hände auf diese Frau im Namen Jesu Christi. Möge Sein Geist diesen Tod in Leben verwandeln und möge sie zu Deiner Ehre leben. Ich verurteile den Feind und bitte darum, dass er sie verlässt und dass sie durch Jesus, den Sohn Gottes, zu Seiner Ehre lebt. Amen. Gott segne dich, Schwester. Gehe fröhlich und schreib mir dein Zeugnis.

66 Habt Vertrauen in Gott. Zweifelt nicht. Glaub nur.

Mein Herr, Er hat dein Gebet erhört. Du hast gebetet, dass Gott mich etwas zu dir sagen lässt, weil du keine Chance hattest, in die Gebetsreihe zu kommen. Du leidest unter einem Bruch. Steh jetzt auf. Dieser Mann hier am Ende der Reihe. Steh auf. Dein Bruch verschwindet jetzt. Du kannst nach Hause zurückkehren. Er hat dein Gebet erhört. Dein Glaube hat dich geheilt. Jesus Christus ist dir gnädig. Gott segne dich.

67 Ist das die... Wie geht es dir? Glaubst du, dass die Dinge, die du geschehen siehst, von Gott, dem Herrn kommen? Glaubst du, dass Seine Gegenwart die Salbung ist, die du jetzt spürst? Glaubst du, dass das Er ist? Ich bin dir fremd. Ich kenne dich nicht, soweit ich weiß. Sind wir uns fremd? Das sind wir. Und du leidest unter Herzproblemen. Du hast ein Herzleiden. Und du bist von außerhalb. Du bist aus Iowa, glaube ich. Stimmt das? Und du... ich sehe dich an einem Ort, in einem Krankenhaus oder so was... Ich sehe, dass es zweimal wiederholt wird. Es sind zwei Operationen, denen du dich unterziehen musstest. Und bei einer von ihnen passierte ein Kunstfehler: Es war der Chirurg, er hat die Blase durchstoßen. Das ist wahr. Kommt näher.

Barmherziger Vater, während unsere Schwester heute Abend hier steht, unter der Salbung von Jehova Gott, der Seinen Sohn Christus Jesus auferweckt hat, um diese Dinge in dieser bösen, ehebrecherischen Generation, in der wir leben, zu verkünden, bitte ich Gott, dass Du Krankheit und Gebrechen aus ihrem Körper entfernst und sie gesund machst.

Ich verurteile dieses Übel, indem ich meine Hände auf sie lege und um ihre Heilung durch Jesus Christus, den Sohn Gottes, bitte. Amen.

68 Gott segne dich, meine Schwester. Du-du weißt, dass etwas passiert ist, nicht wahr? Sieh Schwester, darin liegt der Sieg. Denn ich bin nur dein Bruder. Und ich kann mich nicht mehr erinnern, wovon die Vision handelte, denn sie verließ mich sofort. Ich kann... werde es mir von der Tonbandaufnahme anhören, aber (Siehst du?) was es war - was auch immer Er dir gesagt hat - war etwas, von dem ich nichts wusste: Dinge, die geschehen sind, oder was auch immer, es geht mich nichts... ich weiß nichts davon. Aber du weißt, dass alles wahr ist, oder? Es war... Es ist die absolut unfehlbare Wahrheit. Wenn also ein Geist über mich kommt, der mich dazu bringt, diese Dinge zu sehen, dann, wenn du glaubst, dass es der Geist des Herrn Jesus Christus ist, dann gilt: "Diese Zeichen werden

denen folgen, die glauben. Wenn sie die Hände auf die Kranken legen, werden sie sich erholen." Du musst also wieder gesund werden, nicht wahr? Nun, du bist jetzt geheilt. Du bist geheilt. Was auch immer mit dir los war, es ist jetzt alles weiß um dich herum. Und du kannst jubelnd und glücklich und Gott lobend nach Hause zurückkehren. Gott segne dich.

69 In Ordnung. Lasst die Frau kommen. Wie geht es dir? Du versuchst zu glauben, Schwester, die du dort sitzt mit diesem kleinen roten Dings um den Hals. Ich habe Es-Ihn bei dir gesehen, in den letzten zwei, drei Minuten... Ich sehe Ihn in deiner Nähe. Nun, woran du leidest, die Frau welche direkt vor dir sitzt, leidet an derselben Sache. Ich weiß noch nicht was es ist. Aber der Herr Jesus kann es mir offenbaren, nicht wahr? Du betest, versuchst zu glauben. Ja, es ist Arterienverkalkung. Das stimmt. Die Frau vor dir hat das Gleiche. Nicht wahr? Seht ihr, wie die Dämonen sich gegenseitig anziehen? Es ist wie ein schwarzer Streifen, der sich von einer zur anderen bewegt.

Heb deine Hand, du Frau, auf dem vorderen Sitz, diejenige auf dem dem... die Frau mit der weißen Jacke. Kannst du ihre Hand erreichen, Schwester? Du, auf dem hinteren Sitz. Legt euch einander die Hand auf.

Gütiger himmlischer Vater, ich bete jetzt, während diese

Dämonen versuchen zu denken, dass sie der Verdammnis von Gottes Zorn entkommen könnten, die über sie kommen wird, aber sie können es nicht tun. Komm aus den Frauen heraus, du böser Geist. Ich beschwöre dich, dass du gehst, im Namen Jesu Christi, mögest du gehen. Amen.

Nun, meine Schwestern, ich kann es euch zu diesem Zeitpunkt nicht sagen, aber es... das, was mich zu euch gezogen hat, euer Glaube... die Dunkelheit, die über euch hing, hat euch beide verlassen. Seht ihr? Geht jetzt, und Gott sei mit euch und möge euch gesund machen.

70 Wie geht es dir? Du bist die Frau, die... Das ist die Frau, für die man beten soll? Ich nehme an, wir sind uns fremd? Ist Schwe... Ist es nicht so, Schwester? Du kennst mich, aber ich kenne dich nicht. Aber unser Herr Jesus kennt uns beide. Er hat uns unser ganzes Leben lang ernährt. Du kommst zu mir, um Hilfe für etwas zu bekommen, da besteht kein Zweifel, aber wofür... Du bist ein Christ. Du bist ein Christ, und ich weiß, dass du zu keinem anderen Zweck hergekommen wärst, außer du wärst hilfsbedürftig oder so etwas, weil du ein Christ bist.

Nun, ich sehe jemanden in deiner Nähe. Es ist jemand, von dem du möchtest, dass er geheilt wird. Es ist ein großer Liebling von dir. Es ist ein Mädchen. Es-es-es ist deine Tochter, und sie leidet unter einem Drüsen-Problem. Außerdem... Ich sehe, wie eine große Zeitspanne vergeht, und da ist ein... jemand, der dir nahe steht. Es ist irgendwo mit einer Kirche verbunden. Es ist die... es ist die Frau eines Predigers, und sie ist zuckerkrank. Und zwar in Ohio. Komm her. Dieses Taschentuch ist für sie.

Vater, ich bete, dass Du, während Du auf diese Fälle herabblickst, diese heilst, Herr, und segnest, wem die Taschentücher überreicht werden, und dass sie im Namen deines lieben Kindes, Jesus Christus, vollkommen heil gemacht werden. Amen. Hab keine Angst. Leg es auf sie und alles wird in Ordnung sein. Zweifle nicht im Geringsten. Hab einfach Vertrauen. Glaube von ganzem Herzen und der Herr segne euch.

Nun, glaubt ihr? Von ganzem Herzen?

71 Schwester, die du dort sitzt und mich anschaust, du leidest an Arthritis, dein Glaube hat dich jetzt gerettet; du kannst nach Hause gehen und gesund sein. Gott segne dich.

Würdet ihr bitte den... Wie geht es dir, junger Mann. Glaubst du, dass ich der Diener Gottes bin? Viele andere Diener sind hier, aber ich bin Sein Diener. Ich spüre bereits den Geist, der von diesem jungen Mann ausgeht. Dieser Junge steckt in Schwierigkeiten, und er steckt tief in Schwierigkeiten. Dieser Junge leidet an einer psychischen Störung. Du bist gerade aus einer Anstalt gekommen. Und ich sehe, dass sie dir eine Art... sie haben dir eine Schockbehandlung geben. Sie haben dir eine Schockbehandlung verpasst. Und du hast eine... Phobie, das heißt, du siehst ständig ein Gesicht vor dir. Und es ist ein... es ist das Gesicht deiner Mutter, das du siehst. Du bist ein verheirateter Mann. Du hast eine Frau und zwei Kinder.

Jesus Christus, der des Weges kam und den Mann in Gerasa befreit hat, ist heute Abend hier, um dich davon zu befreien und diese Phobie von dir zu nehmen und den Teufel von dir zu vertreiben, damit du gesund nach Hause zurückkehren kannst.

Glaubst du das? Glaubst du, dass Er mich gesandt hat, um das für dich zu tun?

72 Würdet ihr bitte eure Häupter beugen und ehrfürchtig sein? Das ist sehr tückisch und gefährlich. Haltet den Kopf gebeugt, bis ihr mich sagen hört: "Hebt euren Kopf." Komm her, junger Mann. Bevor ich um diesen Segen bitte, werde ich dich etwas fragen: Wirst du mir als Seinem Diener gehorchen und tun, was ich dir sage? Du wirst wieder gesund. Der Zeitpunkt der Befreiung ist nahe. Das ist ein Teufel, der das tut, junger Mann. Er würde dich völlig in den Wahnsinn treiben, dich für den Rest deines Lebens so halten, aber Gott kann dich in deinem rechten Verstand und in deinen rechten Geisteszuständen wiederherstellen.

Ich sehe noch etwas anderes. Du warst bei Psychiatern. Sie haben... ich sehe jemanden, der versucht, mit dir zu reden, aber das ist nicht die Lösung. Es braucht mehr als das für dich: es braucht die Kraft des lebendigen Gottes. Verstehst du mich? Wenn nicht, dann wirst du es in einem Moment tun. Beuge dein Haupt in Ehrfurcht und glaube, dass Gott Seinen Sohn Jesus auferweckt hat, um dich zu erlösen.

73 Himmlischer Vater, dieser junge Mann, der hier steht, ein gut aussehender junger Mann, der hier in der Statur junger Männlichkeit steht, und Satan ist zu ihm gekommen, um sein

Haus zu zerreißen, seine Familie zu zerstören und diesen jungen

Mann in den Wahnsinn zu treiben. Aber... Oh Gott, der die

Himmel und die Erde erschaffen hat, der alle Dinge durch Christus Jesus erschaffen hat, ich komme als Dein Diener in einem Gebet des Glaubens für diesen jungen Mann und weiß, dass er gerade jetzt keinen Glauben für sich selbst haben kann, wegen seinem Zustand. Herr, höre das Gebet Deines Dieners. Und Satan verfolgt ihn und macht sein Leben zu einem Elend, aber der Herr Jesus, der den Wahnsinnigen befreit hat, das ging weit über diesen Jungen hinaus. Du kannst diesen Jungen heute Abend gesund machen.

Und Satan, du, der du ihn gebunden hast, du bist den

Psychiatern entkommen; du bist den medizinischen Behandlungen entkommen; aber der Macht Gottes kannst du nicht entkommen. Kommt aus ihm heraus, im Namen Jesu

Christi. Verlasse ihn.

Junger Mann, schau her, jetzt. Es ist vorbei, du bist geheilt. Hör auf zu rauchen. Lebe wie ein echter Christ. Geh und gib Gott die Ehre und singe Tag und Nacht Seine Lobpreisungen. Hebe deine Hände und danke Ihm für deine Heilung. Du... du fühlst dich gut, jetzt, nicht wahr? Der Junge sagt, dass es ihm gut geht. Jetzt ist alles weg, und als es wegging, ging ein böser Geist dorthin.

Gott im Himmel weiß, dass ich kein Fanatiker bin, und dass ich am Tag des Gerichts gerichtet werde. Das Ding wirbelte und verließ den Jungen in diese Richtung. Es fühlte sich sogar an wie ein Windhauch, "ssss", machte es, als es ihn verließ. Die bösen Kräfte verließen den Jungen. Geh, geh zu deiner Frau und Deiner Familie und freut euch und seid glücklich. Freut euch im Herrn.

74 Lasst die Frau kommen. (Das war das erste Mal seit langem, dass ich wieder gesehen habe, wie ein teuflisches Ding jemanden verlassen hat. Es huschte vorbei wie eine Fledermaus, oder so, wie es davon huschte.) Schau mich an, Frau. Glaubst du von ganzem Herzen?

Und der Herr Jesus Christus sei uns allen barmherzig. Und möge das Blut Seines Sohnes, des Herrn Jesus, uns bedecken und uns vor allen bösen Mächten schützen. Jesus ist wunderbar. Sei barmherzig, Gott, das ist mein Gebet.

In Ordnung, Frau. Du hast ein schwerwiegendes Frauenleiden. Du warst bei einem Arzt. Er hat dich untersucht und will dich operieren. Und die weiblichen Organe sind entzündet, alle, und müssen herausgenommen werden. Das ist, was dein Arzt dir gesagt hat. Was denkst du, was der Herr Jesus heute Abend darüber denkt? Komm näher.

Allmächtiger Gott, der Jesus Christus von den Toten auferweckt hat, erhöere das Gebet Deines Dieners heute Abend. Und ich bitte im Namen Jesu Christi, dass das Böse diese Frau verlässt, und dass sie zu Gottes Ehre gesund gemacht wird. Amen. Gott segne dich, Schwester. Geh, sei glücklich und juble und lobpreise den Herrn Jesus Christus.

75 Nur einen Moment. Mein Herr, dort hinten, bei dir ist an den Händen und am Körper ein Juckreiz ausgebrochen. Und außerdem hast du ein Geschwür am Auge. Glaubst du, dass der Herr dich gesund macht? Steh auf und winke mit den Händen. Dein Glaube hat dich soeben geheilt, mein Bruder. Du kannst gesund nach Hause gehen. Gott segne dich.

Eine Frau, die genau hinter dir sitzt... ihr Glaube hat es erfasst, als ich gerade mit dir gesprochen habe. Sie hat einen hohen Blutdruck. Glaubst du, dass der Herr Jesus dich heilt, dich Frau dort? Ich sehe, wie ein Arzt etwas um deinen Arm legt und ihn so fallen lässt. Es ist sehr ernst. Stell dich auf die Beine. Jesus Christus wird dich gesund machen. Glaubst du es? Dann geh nach Hause und werde gesund, zur Ehre Gottes.

Glaubst du, Frau, dass du bereits geheilt warst, bevor du dich vor ein paar Minuten auf diesen Stuhl gesetzt hast? Wenn du glaubst, dann zieh freudig deine Straße. Vater, im Namen Jesu, befreie die Frau und lass sie glücklich und jubelnd gehen, durch Jesus Christus. Zweifle nicht daran. Geh und glaube von ganzem Herzen. Alles ist gut.

76 Glaubst du, Schwester? Wenn du von ganzem Herzen glaubst, musst du nie die Operation wegen diesem Tumor haben; er würde dich verlassen. Glaubst du es? Im Namen des Herrn Jesus, möge sie zur Ehre Gottes geheilt sein. Gewähre es jetzt. Von ganzem Herzen!

Ein ernster Fall: Krebs, der eine Person umbringt. Glaubst du, dass Jesus Christus dich gerade jetzt von diesem Krebs heilen wird? Glaubst du, dass du in Seiner Gegenwart stehst, dass Seine Salbung hier ist? Und um seinen Geboten zu gehorchen lege ich jetzt meine Hände auf dich, und der Krebs wird sterben und du wirst leben. Gewähre es, im Namen Jesu Christi, möge die Frau zur Ehre Gottes geheilt werden. Amen. Gott segne dich, Schwester. Gehe, glücklich und jubelnd, und glaube von ganzem Herzen.

Schau, Schwester, glaubst du von ganzem Herzen? Hab Vertrauen. (Es ist zu schade, aber es ist verloren.) Deine... Du-du hattest Arthritis, nicht wahr, Frau?

Oh Schwester, warum hast du diese Frau nicht noch eine Minute warten lassen? Nun gut. Zieh mit Freuden deine Straße; du bist jetzt geheilt, die Arthritis hat dich verlassen. Du... Stampf mal mit den Füßen ein paarmal auf und ab, damit sie es sehen können. So, das reicht schon. Seht ihr?

77 Du müsstest nicht erblinden; du würdet geheilt werden, wenn du von ganzem Herzen an den Herrn Jesus glaubst. Glaubst du? Dein Sehvermögen wird schwächer, du bist nervös und hast Frauenprobleme. Komm mal einen Moment her. Herr Jesus, ich bete, dass dieses Böse sie verlässt und von ihr weicht, und dass sie ganz gesund wird. Du böser

Geist, der du diese Frau gebunden hast, auf einem Ohr ist sie taub, und du plagst sie mit all diesen Schwierigkeiten, ich bete, dass du aus ihr herauskommst und sie im Namen Jesu Christi verlässt, komm heraus. Nun, einen Moment noch. Welches deiner Ohren war das schlimmste? Du kannst mich doch jetzt hören, oder? Das stimmt. Kannst du mich jetzt hören? - Ja. Nun, deine anderen Probleme sind auch weg. Dein Gehör ist normal und du bist geheilt. Du kannst freudig deine Straße ziehen. Amen.

78 Habt Vertrauen in Gott. Glaubt von ganzem Herzen, und ihr werdet alles erhalten, was ihr verlangt. Nun, einen Moment noch. Ich sehe ein kleines Baby; es ist ein Baby. Und das Baby ist ein... Es ist entweder ein kleines mexikanisches Baby oder zumindest dunkelhäutig. Und das kleine Baby hat einen Bruch. Dort ist es, das ist das Baby. Es ist jetzt... Du hast das Baby dabei. Frau, schau in meine Richtung. Dein Baby hat einen Bruch. Glaubst du, dass ich Gottes Prophet bin? Du bist katholisch, nicht wahr? Dem Glauben nach bist du katholisch: Ich sehe dich mit einem Rosenkranz ein "Ave Maria" aufsagen.

Da sitzt jemand hinter... der Mann, der in deiner Nähe sitzt, er ist aus... er hat eine Tochter, die einen Bruch hat... er sitzt ganz dort hinten. Er ist... Das stimmt, eine Tochter. Ich sehe den Bruch einer jungen Frau.

Nun, lasst uns unsere Häupter beugen. Oh Jesus, Sohn Gottes, Schöpfer des unvergänglichen Lebens, Geber aller guten Gaben, sende deine Barmherzigkeit an diese Menschen und mache sie gesund. Ich bitte um diesen Segen und verurteile den Feind im Namen Jesu, des Sohnes Gottes. Gewähre es. Amen. Geht hin und bereut und lasst euch taufen in den Namen des Herrn Jesus Christus und ruft den Namen des Herrn an. Dein Baby wird wieder gesund werden.

79 Glaubst du mir als dem Propheten des Herrn? Mein Herr, schnell... Eine Sache, die dich belastet... Ich nehme wahr, dass du in diesem Moment... was du am dringendsten brauchst, du hast Probleme mit den Beinen. Ist es nicht so? Scheint wie ein Fieber zu sein, das deine Beine befallen hat, schlimm. Und außerdem... die größte Not ist, dass du den Herrn Jesus Christus als deinen persönlichen Retter brauchst. Ist es nicht so? Du bist ein Sünder, und du hast Christus noch nicht angenommen. Du kommst, um Ihn um einen Segen zu bitten. Bevor du von Ihm bittest, wirst du zu dieser Stunde... wenn ich dir das sagen darf: Du rauchst (Siehst du?), und das verursacht eine Nervenentzündung in deinen Beinen, das

ist die Ursache. Wirst du jetzt Jesus als deinen Retter annehmen und Ihn dich heilen lassen, bevor deine Beine verkalken und gelähmt werden? Wirst du Ihn jetzt als deinen - als deinen Heiler - bzw. als deinen Retter annehmen? Glaubst du, dass Er deine Sünden in dieser Zeit vergeben wird, und dass Er dich gerade jetzt heilen wird? Akzeptierst du Ihn? - Das tust du. Dann wende dich an das Publikum als Bekenntnis, dass du jetzt Jesus Christus als deinen persönlichen Retter annimmst. - Er nimmt Jesus Christus als Retter an.

Nun, himmlischer Vater, nach dem Bekenntnis dieses Mannes und nach seinem Glauben an Dich, kommt er jetzt, als neugeborenes Baby, zu Dir, und der Feind hat seinen Körper noch gebunden und versucht, seine Beine zu lähmen. Ich verurteile den Teufel, der das getan hat. Und ich beschwöre dich, Satan, durch den lebendigen Gott, dass du diesen Mann verlässt und aus ihm ausfährst. Er ist jetzt Gottes Diener. Du kannst ihn nicht länger festhalten. Komm aus ihm heraus, im Namen Jesu Christi. - Heb mal deine Füße hoch und nieder. Es ist jetzt weg. Hebe deine Hände und sage: "Preis dem Herrn" und gehe vom Podium. Preis dem Herrn... Gehe jetzt vom Podium und... 80 Lasst uns sagen: "Preis dem Herrn", denn...

Preist Gott, aus dem alle Segnungen fließen,

Preist Ihn, oh Geschöpfe hier unten,

Preist Ihn oben, ihr himmlischen Heerscharen, Gelobt sei  
Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Das ist das Lob der Erzengel und Engel heute Abend. Das ist das Lob Seiner Gemeinde. Seine auferstandene lebendige Kraft lebt heute Abend in diesem Gebäude. Nichts kann vor Ihm geschehen, es sei denn, Er weiß alles darüber. Und in Seiner Gegenwart stehen wir jetzt da, um jede Sünde und jede Krankheit in diesem Gebäude zu verurteilen. Und im Namen Jesu Christi, des Sohnes Gottes, befehle ich jedem bösen Geist in diesem Gebäude, von den Sündern zu weichen und von den Rückfälligen zu weichen und von den Kranken zu weichen, von den

Behinderten zu weichen, von den Blinden zu weichen.

Und ich bitte euch jetzt, im Namen Jesu Christi, aufzustehen und eure Heilung, eure Erlösung und die Herrlichkeit der Auferstehung des Herrn Jesus Christus anzunehmen.